

Mühlviertel

Vizepräsident Bgdr. Dr. Johannes Kainzbauer

BEZIRK FREISTADT

Bezirksobmann Vzlt. Peter HINTERREITER

BEZIRKSLEITUNG FREISTADT

BV im Zeichen des Dankes

Am 10. September fand im Gh. Karlinger in Königswiesen die OÖKB-Bezirksversammlung gemeinsam mit dem Schwarzen Kreuz statt. Auf der Tagesordnung stand auch der Dank durch die Verleihung vieler verdienter Ehrungen. Die höchste Ehrung des OÖKB wurde dem lj. Obmann der OG Grünbach, Kam. Franz Leitner, mit der Ernennung zum Ehrenobmann, zuteil. BObm. Vzlt. Peter Hinterreiter überreichte ihm unter Beifall die Eh-

renurkunde und dankte ihm für seine vorbildlichen Leistungen. ÖSK-LGf. Brigadier Dr. Johannes Kainzbauer und BObm. Vzlt. i. R. Johann Wirtl haben die durch die Pandemie überfalligen Ehrungen für verdiente Mitglieder ebenfalls nachgeholt. Sie haben für ihre lj. Mitarbeit den Kameraden Michael Kapl (gr. EK), Stefan Klambauer und Josef Brandstötter (EZ Go.) sowie Vzlt. i. R. Christian Böhm (EZ m. Stern/Go.) mit hohen Auszeichnungen gedankt.



Obmann Olt. Mag. Mario Etzelstorfer mit den geehrten Kameraden und Bezirksobmann Vzlt. Peter Hinterreiter.

OG GRÜNBACH

150 Jahre OÖKB Grünbach

Am Vormittag des 20. August stand das Grünbacher Dorffest im Zeichen des 150-jährigen Gründungsfests des OÖKB Grünbach. 400 Kamerad(inn)en aus dreißig Orts-/Stadtverbänden, mehr als fünfzig Goldhaubenfrauen und rund hundert Musiker der Musikkapellen Grünbach, Zulissen und Freistadt konnten beim Fest begrüßt werden. Der Wettergott meinte es gut und so startete pünktlich um 9.15 Uhr der Festumzug mit dem Defilee in die Festhalle. Nach der Begrüßung durch Obmann Olt. Mag. Mario Etzelstorfer hielt Pfr. Franz Mayrhofer das feierliche Totengedenken in der voll besetzten Festhal-

le. Dem folgten die Grußworte der Ehrengäste, die allesamt vom OÖKB-Friedensgedanken getragen waren. Frieden und Sicherheit sind auch durch den Ausbruch des Ukraine-Kriegs verstärkt in den Fokus gerückt. In seiner Festansprache mahnte Brigadier Dr. Johannes Kainzbauer zum Nachdenken, welche hohen Wert Sicherheit und damit das ÖBH und die umfassende Landesverteidigung für unsere Heimat haben. Mit dem Dank an die Gäste und Ehrengäste ist der offizielle Festakt vom Obmann beendet worden. Danach startete die Festgesellschaft mit dem Frühlingschoppen. Nach den pandemie-



Die OG Grünbach dankt allen Gastvereinen, Goldhaubenfrauen, den Musikvereinen und Ehrengästen für die überwältigende Teilnahme.

bedingten Einschränkungen der letzten Jahre stand dabei die Pflege der Kameradschaft hoch im Kurs. Man hörte allseits Sätze wie: „Es ist super, endlich wieder mit allen Kameraden aller Ortsgruppen zu plaudern und beisammen

zu sein!“ Der Vorstand dankt allen Helfer(inne)n sowie allen, die die OG bei der Ausrichtung des Festes unterstützt haben. Fotos unter www.kameradschaftsbund-gruenbach.at abrufbar!

Kriegerdenkmal-Restaurierung

Rechtzeitig vor dem Gründungsfest wurde das WKI-Kriegerdenkmal im August restauriert. Steinmetzin Sieglinde Stütz erneuerte auf den historischen Gedenktafeln von 1921 die 51 eingravierten Namen jener Grünbacher, die nicht mehr heimgekehrt sind. Die Kosten wurden durch die Erlöse des Jubiläums-

festes abgedeckt. Das Denkmal der gefallenen und vermissten Söhne der Gemeinde pflegt die OG nicht nur als Zeichen des Respekts vor den Toten. Es soll viel mehr sichtbare Mahnung sein, sich täglich für den Frieden einzusetzen, damit es nie wieder so weit kommen kann, dass Bürger in sinnlosen Kriegen sterben müssen.



Nur wenn ihre Namen und Schicksale vergessen wurden, sind sie umsonst gestorben!

Freude über neue Kameraden

Kam. Josef Etzelstorfer, der Vater des Obmanns, hat sein Wort gehalten und ist der OG beigetreten, um seinen Sohn als neuen Obmann zu unterstützen. Beim Gründungsfest setzte er dies schon in die Tat um und half nach Kräften in der Festhalle mit. Der leidenschaftliche

Musiker Paul Traxler aus Schlag setzte die Familientradition der Wirtsfamilie fort. Er trat wie sein Vater und Großvater, der Gründungsmitglied war, der OG bei. Das Kriegerdenkmal in Schlag steht auf ihrem Grundstück. Der Großvater als Heimkehrer hat sich für dessen Errichtung einge-

setzt und die Familie pflegt es bis heute liebevoll. Herzlichen Dank! Der Beitritt des ehemaligen Pizzeria-Torino-Chefs Mulla Kayalibal beeindruckte die Kameraden. Der Pizza-Wirt vom ehemaligen Gasthaus Schönauer hat damals

die Kameraden der OG kennengelernt und fand Gefallen an den Zielen des OÖKB. Nun bewirtschafte er das 14er Beisl, wo ihn seine Kameraden auch weiterhin gerne besuchen werden.



Kam. Josef Etzelstorfer, Kam. Paul Traxler, Kam. Mulla Kayalibal

OG GUTAU

Die Hochzeitsglocken läuteten

Am 3. September gab Kam. Franz Binder seiner Braut Astrid Rittberger das Ja-Wort. Zur anschließenden Hochzeitsfeier stellte sich Obm. Ludwig Wagner mit den besten Glückwünschen der OG ein. Er wünschte dem Brautpaar viele glückliche und harmonische Ehejahre.



Der Obmann überbrachte dem Bräutigam Kam. Franz Binder und seiner Braut Astrid die besten Glückwünsche der OG.

Kam. Lindner feiert Achtziger



SchrF Helmut Leitner und Obm. Ludwig Wagner gratulierten Kam. Karl Lindner zu seinem 80. Geburtstag. Der lj. Kassier und Beirat hat sich große Verdienste um die OG Gutau erworben. Die Abordnung dankte ihm dafür und wünschte ihm weiterhin beste Gesundheit und viel Glück.

Obm. Ludwig Wagner mit dem Jubilar und treuen Kam. Karl Lindner sowie Schrf Helmut Leitner

Im Heeresgeschichtlichen Museum

34 Kameraden nahmen beim Vereinsausflug in das Heeresgeschichtliche Museum im Arsenal in Wien teil. Nach der Führung besuchte die Reisegruppe die Highlight-Tour, wo man eine virtuelle Zeitreise durch die Geschichte Österreichs der letzten vier Jahrhunderten sehr überzeugend erlebt.

Mit dem gemeinsamen Mittagessen im berühmten Schweizerhaus im Prater und der Abschlussjause im Wirtshaus Sixtl in Tragwein kam auch der lukulische Genuss nicht zu kurz.

Am Ende des geselligen Ausflugs waren alle vom Erlebten begeistert.



Beeindruckende Gebäude mit noch beeindruckenderen Ausstellungstücken bestaunten die Kameraden im Heeresgeschichtlichen Museum im Arsenal in Wien.

OG HAGENBERG

Kam. Langthallner ist siebzig

Kürzlich feierte der geschätzte Kam. Johann Langthallner seinen Siebziger. Dazu überbrachte dem treuen und verdienten Kameraden eine Abordnung mit Obm. Johann Mühlechner die herzlichen Glückwünsche der OG und wünschte ihm das Beste im neuen Lebensjahrzehnt.



Sprengelbetreuer Karl Hinterleitner mit Jubilar Johann Langthallner

Kam. Sallaberger feiert Fünfundsiebzig



Der hochgeschätzte Kamerad Kons. Johann Sallaberger mit Obm. Johann Mühlechner

Kons. Johann Sallaberger ist seit 33 Jahren Kamerad der OG. Zwanzig Jahre war er Kommandant der FF Hagenberg sowie

Abschnitts- und Bezirksfeuerwehrkommandant. Der verdiente Kamerad ist auch Heimatforscher und dabei Initiator des „Hagenberger Geschichtskistl“. Er dokumentiert seit Jahren mit wertvollen Gegenständen, Schriften und Urkunden die Geschichte von Hagenberg. Dafür verlieh ihm das Land OÖ den Titel Konsulent für Volksbildung und Heimatpflege sowie die Gemeinde den Ehrenring. Nun feierte er seinen 75. Geburtstag. Mit besten Glückwünschen der OG stellte sich Obm. Johann Mühlechner mit Schrf Markus Leitner ein.

OG HELFENBERG

Herzliche Glückwünsche

Unglaublich, aber die Gattin des Obmanns und Marketenderin der OG, Margit Gumpenberger, feierte am 4. August bereits ihren Siebziger. Sie hat zur Feier am 6. August den Vorstand mit Begleitung ins Gh. Reiterwirt eingeladen. Es war allen eine erfreuliche Pflicht, der größten Stütze des Obmanns und damit auch der OG mit Blumen und einem Gutschein für ei-

nen „Kurzurlaub für zwei“ sowie den besten Wünschen zu gratulieren. Die Gäste wurden großartig bewirtet und Harmonikaspieler Hermann sorgte für fröhliche Stunden. Mit dem Dank für ihre Unterstützung, die Bewirtung und den besten Wünschen verabschiedeten sich die Gratulanten zu später Stunde.



Schrf Josef Schwarzwinger überreichte der Jubilarin Margit Gumpenberger Blumen und wünschte ihr alles Gute sowie weiterhin viel Spaß beim Wandern, Radfahren, Schifahren. Darüber hinaus freut sich die Ortsgruppe auf zahlreiche weitere schöne Ausrückungen mit ihrer überaus fiten und stets humorvollen Marketenderin im nächsten Lebensjahrzehnt.

Toller Ausflug nach Linz

Am 17. September führte der Halbtagesausflug der OG in die Landeshauptstadt zur Schifffahrt auf der Donau. Von der Anlegestelle Lentos bzw. Brucknerhaus ging es flussabwärts vorbei am Chemiepark, der voestalpine und ihren riesigen Schlackenhalde am „Traunspitz“. Die Rückfahrt führte über den Handelshafen mit den unzähligen Containern und den Winterhafen, wo auch die Österreichische Schiffswerften

AG (ÖSWAG) beheimatet ist. Der Blick auf die Industrieanlagen, deren Geschichte und Informationen zu aktuellen Entwicklungen beeindruckten die Reisegruppe. Danach ging es mit dem Bummelzug vom Linzer Hauptplatz zu den verschiedenen Sehenswürdigkeiten der Linzer Innenstadt. Bei der Heimreise über den Pöstlingberg ließ die Reisegruppe den Tag im Gh. Edl-Mühle in Zwettl ausklingen.



Der Dank für den tollen Ausflug gilt Obm. Willi Gumpenberger und seiner Gattin Margit sowie dem umsichtigen Chauffeur, Kam. Richard Kiesel, im Bild mit den Teilnehmer(inne)n des Ausflugs.

OG KÖNIGSWIESEN

Runde Geburtstage gefeiert

Willkommen im neuen Lebensjahrzehnt hieß es in den letzten Monaten für fünf Kameraden. Dazu besuchte sie jeweils eine Abordnung der OG. Sie gratulierte ihnen herzlich und wünschte den Jubilaren weiter beste Gesundheit und viel Glück und überreichte den Geschenkkorb der OG.



Kam. Franz Riegler (80 J.)



Kam. Efreim Grufeneder (70 J.)
Kam. Anton Freinschlag (80 J.)



Kam. KommR Josef Aglas (60 J.)
Kam. Johann Leonhartsberger (70 J.)

JHV im Zeichen des Dankes

Im Zeichen des Dankes stand die JHV 2022. Für ihre Treue sind 71 Kameraden geehrt worden. Dazu stand auch die Neuwahl an. Es war eigentlich eine Wiederwahl des bisherigen Vorstands. Nur Kassier Efreim Steiner legte nach dreißig arbeitsreichen Jahren seine Funktion in die jüngeren Hände von Kam. Alfred Grufeneder. Alle Aufgaben, ob als Kassier oder als Organisator von Nachschub oder Werbung für die Festhalle, Spieleabende, Bratschießen etc., hat er verantwortungsvoll in un-

zähligen ehrenamtlichen Stunden zum Wohl des Vereins vorbildlich erledigt. Diese außerordentlichen Leistungen sind ihm von Bezirkssobmann Vz.lt Peter Hinterreiter mit der Verleihung des LVK m. Schw. in Silber und dem kräftigen Applaus der Kameraden gedankt worden.

Bei der anschließenden Neuwahl ist der Wahlvorschlag einstimmig angenommen worden. Nach dem Dank für das Vertrauen und Informationen des Obmanns endete die JHV.



Die geehrten Kameraden mit dem neuen Vorstand und den Ehrengästen

Gelungener Vereinswandertag

Am 4. September haben rund siebzig Kameraden mit ihren Familien am Vereinswandertag teilgenommen. Die Route führte nach Möttla. Dort wartete zu Mittag ein köstliches Surbrat von Catering Haider auf die hungrigen Wanderer.

Nach dieser Stärkung ging es weiter zur nächsten Labstelle bei Karl Steiner. Am Ziel in der Kappermühle bei Fhr. Heinrich Lindner ließen die Wanderer dann den schönen Tag ausklingen.

Reinhard Grufeneder



Rund siebzig Teilnehmer haben die Wanderung und das kameradschaftliche Miteinander nach der Pandemiezeit sichtlich genossen.

REDAKTIONSSCHLUSS

für die Ausgabe 1/2023
ist Samstag,
der 25. Februar 2023!

OG NEUMARKT IM MÜHLKREIS

Glückwünsche zum Geburtstag



Der 1j. Kassier der OG Kam. Franz Glasner feierte den 95. Geburtstag.

Kuchen wurden die alten Zeiten wieder lebendig. Mit Dank und besten Wünschen auf dem Weg zum Hunderter verabschiedeten sich die Kameraden zuletzt.

Tischlermeister Wolfgang Tonko war am 11. August siebzig. Er feierte mit Kameraden der OG und der Feuerwehr. SchrF Georg Meditz überreichte als Geschenk ein schweres Tischlerwerkzeug. Der Jubilar bekam einen Hobel aus Messing. Beim Aufbruch dankte die Abordnung für die Bewirtung und wünschte Kam. Tonko weiterhin das Beste.

Obm. Roland Meditz hat am 23. April der Kam.in Rosa-Maria Gstötenbauer zum Achtziger gratuliert. Sie ist aus Überzeugung vor vier Jahren der OG beigetreten und löste damit einen wahren Boom an Frauenbeitritten aus. Dafür dankte der Obmann und wünschte der Jubilarin weiter beste Gesundheit, viel Glück und weiterhin viel Freude mit ihren Kameraden.

Seinen 95. Geburtstag feierte Kam. Franz Glasner am 29. Juni. Er hat mit einer Abordnung der OG diesen besonderen Tag gebührend gefeiert. Bei Kaffee und



Kam. Wolfgang Tonko wird sich mit dem schweren Werkzeug künftig fit halten.

Goldenes Hochzeitsfest



Kam. Siegfried Raml und seine geschätzte Gattin Elisabeth

Am 22. Mai vor 50 Jahren gab Kam. Siegfried Raml seiner Gattin Elisabeth das Ja-Wort. Obm. Roland Meditz und KasStv. Christian Waldhör überbrachten dem vorbildlichen Ehepaar die herzlichen Glückwünsche der OG und feierten mit ihnen.

Die Kameradinnen und Kameraden der Ortsgruppe wünschen dem vorbildlichen Jubelpaar noch zahllose gesunde und glückliche gemeinsame Jahre.

Ausflug in die Drei-Flüsse-Stadt

Der KB-Ausflug führte am 6. August in die Drei-Flüsse-Stadt Passau zur Schifffahrt auf der Donau. Das Regenwetter zwang die Reisenden leider die Rundfahrt an den Fenstern unter Deck zu genießen.

Für den entgangenen Genuss entschädigte das köstliche Mittagessen im „Hacklbräu“ in Passau. Der anschließende Verdau-

ungsspaziergang erfolgte in Form der Stadtführung. Nachdem die Gruppe die Sehenswürdigkeiten, Hochwasserstände bis zurück ins 16. Jahrhundert und viele interessante Geschichten gesehen und gehört hatte, startete die Rückreise durch das Donautal. Beim kam. Ausklang im Gasthaus in Visnitz ist bereits nach dem nächsten Ausflug gefragt worden.



Trotz des durchwachsenen Wetters gefiel der Ausflug wieder allen.

Trauer um treue Kameraden und Kameradinnen



Kam. Georg Stroblmair

heim. Seit der Wiedergründung der OG war er ein treuer und verlässlicher Kamerad. Mit seiner Gattin Katharina nahm er auch an den Ausflügen teil. In Dankbarkeit wird ihm die OG ein ehrendes Andenken bewahren.

Das Schicksal beendete am 7. März viel zu früh das Leben von Kam. Georg Stroblmair. Im 63. Lebensjahr ist der begeisterte Reiter und Kamerad des 4. Dragoner-Regiments und k. & k. Landwehr-Ulanen Regiment Nr. 6 verstorben. Mit seinem Tod verlieren die OG und die Traditionsverbände einen begeisterten und verlässlichen Kameraden. Das Mitgefühl aller gilt der Trauerfamilie und das ehrende Gedenken dem guten Kam. Georg Stroblmair.



Kam. Otto Landl

Der Willingdorfer Feldküchenschef, Kam. Otto Landl, verstarb am 13. August wenige Tage vor seinem 75. Geburtstag. Drei Jahrzehnte konnte sich die OG auf ihn verlassen. Das Mitgefühl gilt seiner Gattin und die dankbare Erinnerung dem treuen Kameraden.



Kam. Florian Bauer

Am 17. April erschöpfte sich die Lebenskraft von Kam. Florian Bauer. Der Heimkehrer verstarb mit 95 Jahren. Mit 18 Jahren ist er vom RAD zur deutschen Wehrmacht nach Tschechien versetzt worden. Beim Rückzug ergab sich seine Gruppe der U. S. Army, die sie als Kriegsgefangene an die Rote Armee auslieferte. „Der blutige Marsch der Gefangenen nach Tabor war schrecklich“ schrieb er in seinen Memoiren. Erst Ende 1949 kehrte er aus einem Lager in Georgien



Fahnenpatin Hildegard Steigerstorfer

Fahnenpatin Hildegard Steigerstorfer ist am 12. September verstorben. Weil ihr Gatte von 1974 bis 1986 Obmann der OG war, war diese Funktion der Altbäuerin vom Preininghof immer ein Anliegen. Zum 125-Jahr-Gründungsfest 2019 ist sie voll Stolz mit den Kameraden ausgerückt. So wird sie in der Erinnerung der Kameraden weiterleben.

OG PREGARTEN

TERMINANKÜNDIGUNG

Ball der Pregartner

Der KB Pregarten freut sich auf zahlreiche Gäste, die zu seinem Ball am 12. November ab 20 Uhr ins Gasthaus Selker kommen. Für Stimmung auf der Tanzfläche sorgen die „Granitstürmer“.

OG SCHÖNAU IM MÜHLKREIS

Wieder volles Programm

Mit großer Freude haben die Kameraden nach der Pandemie-Pause wieder aktiv am Vereinsleben teilgenommen. Zuerst ist eine starke Abordnung zu Fronleichnam ausgerückt. Der nächste Höhepunkt war der traditionelle Jakobisonntag. Die OG ist mit der Goldhauben- und Kopftuchgruppe, begleitet von der Musikkapelle, zum Gottesdienst ausgerückt. Danach haben alle Kameraden und Gäste den Vormittag an der Seiterlbar der OG genossen. Das Schönauer Zeltfest

stand am Freitagabend unter dem Motto „Dahoam vereint“. Die Kameraden waren natürlich mit einer großen Abordnung dabei. Zum Gründungsfest in Grünbach rückte dann ein Dutzend Kameraden mit einem Bus der Fa. Wiesinger aus. So konnten sie das großartige Fest entspannt genießen. Zuletzt nahm eine Abordnung an der Bezirksversammlung in Königswiesen teil. Der Vorstand dankt den Teilnehmern und lädt alle anderen herzlich ein, mitauszurücken.



Trauer um zwei Kameraden

Leider musste die OG am 18. Juli die traurige Nachricht vom Tod des Kameraden und Reisebusunternehmers Helmut Wiesinger entgegennehmen. Nach einem erfüllten Leben verstarb er mit 81 Jahren. Wenige Tage später, am 26. August, ist dann der älteste Kam. Johann Leitner im 95. Lj. verstorben. Die Kameraden werden nicht vergessen. Sie werden im ehrenvollen Gedenken im Geiste ihrer Kameraden weiterleben.

Kam. Helmut Wiesinger



REDAKTIONSSCHLUSS

für die Ausgabe 1/2023
ist Samstag, der 25. Februar 2023!

OG ST. LEONHARD BEI FREISTADT

Dank fürs Ausrücken



Der Vorstand dankt der Fahnenabordnung und den Kameraden für ihr Ausrücken zu Allerheiligen sowie zum Jubiläumfest nach Grünbach bei Freistadt.

Gelungene Ferienaktion

Elf Kinder haben an der Ferienpassaktion der Kameraden im Kam. Josef Frühwirth neben den Knackern zu grillen und zu ver-



Sommer teilgenommen. Mit der Marketenderin Petra Knoll und den Kameraden ging es zur Waldaiast nahe Haslach. Dort wartete Kam. Franz Wurm bei der Poidlbrücke auf die Kinder, um ihnen das Fliegenfischen zu zeigen. Sie konnten umgehend drei Fische fangen. Einer davon war groß genug, um ihn im Anschluss bei

speisen. Beim Herumtollen auf der Schaukel wurde die letzte Energie verbraucht, bevor es wieder nach Hause ging. Der Vorstand dankt für den Bus Roman Nötstaller und für die Begleitung Obm. Alfred Schaumberger, Kam. Josef Etselstorfer und allen anderen Helfern.

TERMINANKÜNDIGUNG

Für 2023 vormerken!

Der KB St. Leonhard bei Freistadt feiert am 3. September 2023 sein 120-Jahre-Gründungsfest! Er ersucht alle Ortsgruppen, sich diesen Termin bereits jetzt vorzumerken.

OG ST. OSWALD BEI FREISTADT

Neustart mit Neuwahl

Nach zwei Jahren coronabedingter Pause begrüßte Obm. Karl Haunschmid am 31. Juli die Kameraden zur JHV im Gh. Freudenthaler. Dem Totengedenken für die Verstorbenen folgten Berichte von Kas. Josef Satzinger und SchrF Wolfgang Daxberger. Der Obmann zeigte sich in seinem Bericht erfreut das der Mitglieder trotz aller Krisen konstant bei 117 gehalten wurde. Besonders lobende Worte für die OG fand Kamerad Bgm. Michael Spörker bevor er den Obmann bei der Auszeichnung treuer und ver-

dienter Kameraden unterstützte. Bei der folgenden Neuwahl ist der Wahlvorschlag mit Obm. Peter Haunschmid, ObmStv. Michael Spörker und Peter Haunschmid, SchrF Wolfgang Daxberger, SchrFStv Ilona Schmolzmüller, Kas. Josef Satzinger, KasStv. Martin Zellner einstimmig bestätigt worden. Der Obmann dankte den Kamerad(inn)en für das Vertrauen sowie dem Vorstand für die Unterstützung. Mit dem Ersuchen nun wieder verstärkt aktiv am Vereinsleben mitzuwirken schloss er die JHV.



Obm. Karl Haunschmid der mit Bürgermeister Kam. Michael Spörker, ObmStv. Peter Haunschmid. Kam. Engelbert Ruhmer mit der ZGM 60J sowie Kam. Wolfgang Daxberger mit dem LVK Br. ehrte.

Nach Grünbach ausgerückt.

Am 20. August ist die OG zum 150-jährigen Gründungsfest nach Grünbach ausgerückt. Der Vor-

stand dankt allen die an dieser tollen Ausrückung teilgenommen haben.



OG WARTBERG OB DER AIST

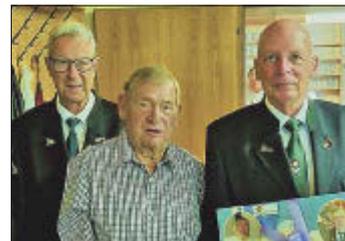
Runde Geburtstage gefeiert

Die OG wünscht vier Jubilaren, die kürzlich ihre runden Geburtstage gefeiert haben, weiterhin viel Glück und Gesundheit sowie alles Gute im neuen Lebensjahrzehnt. Den jugendlichen Fünfziger feier-

te Kam. Hubert Prammer und den Sechziger Kam. Christian Wolfinger. In bester Verfassung konnten sich EObm. Horst Schimpl und Archivar Franz Tober über ihren Achtziger freuen.



Eine Abordnung der OG gratulierte Ehrenobmann Horst Schimpl, der zu seinem achtzigsten Geburtstag eingeladen hatte, herzlich.



Auch Archivar Kam. Franz Tober gratulierten die Kameraden bei der Geburtstagsfeier mit besten Wünschen.

Ausflug ins Wald- und Weinviertel

Alle Teilnehmer freuten sich, dass wieder ein gemeinsamer Ausflug der OG möglich war. Die bestens organisierte gemütliche Reise führte sie ins Wald- und Weinviertel. Zuerst ging es ins Kamptal zur beeindruckenden Greifvogelschau auf die Rosenburg. Dann fahren sie weiter zum Straußenland Gärtner in Schönberg. Auf

16 ha leben rund 300 Strauße, Nandus und Emus. Im Zuchtbetrieb werden Eier ausgebrütet und Küken großgezogen. Es liegt abseits des Areals für die erwachsenen Vögel. Nach der Einkehr im Weinkeller in Grafenwörth ging es nach Hause. Dort angekommen freuten sich alle auf den nächsten Ausflug.



Zum kam. Abschluss kehrte die Reisegruppe im Weinkeller Humer in Grafenwörth ein.

Trauer und Dankbarkeit

In große Trauer versetzte die Nachricht vom Tode der treuen und geschätzten Fahnenmutter Aloisia Wiesinger. Sie hat, solange es ihr möglich war, an Veranstaltungen teilgenommen. Am 25. Juni ist sie im 90. Lj. entschlafen. In großer Dankbarkeit für ihre Treue und die stets großzügige Unterstützung der OG werden ihr die Kameraden ein ehrenvolles Andenken bewahren. Die zweite Hiobsbotschaft erreichte die Kameraden drei Tage später. Am 28. Juli verstarb auch die allseits beliebte Fahnenpatin

Fahnenmutter
Aloisia
Wiesinger



Maria Ingeborg Kuttner. Auch ihr erfülltes Leben erlosch im 91. Lebensjahr. Sie wird allen in bester Erinnerung bleiben und es wird ihr ein ehrendes Andenken bewahrt. Alfred Auer

REDAKTIONSSCHLUSS

für die Ausgabe 1/2023
ist Samstag, der 25. Februar 2023!

BEZIRK PERG

BObm. Josef HEILIGENBRUNNER

OG BAUMGARTENBERG

Zwei Kameraden sind achtzig

Zwei Jubilaren gratulierten Abordnungen der OG zu ihren achtzigsten. Sie wünschte ihnen alles Gute und viele weitere schöne und gesunde Jahre in ihrem Kreis. Franz Käferböck



Als Erstem gratulierten am 27. Jänner Obm. Josef Lengauer und Kam. Josef Gassner dem Jubilar Kam. Franz Fraundorfer zum Achtzigsten. Sie wünschten ihm alles Gute, Gesundheit und noch viele schöne Jahre im Kreise seiner Familie.



Am 24. Juli feierte dann Kam. Ambros Brunner den Achtzigsten. Das wurde gebührend gefeiert. Dem stets gut gelaunten, hilfsbereiten Kameraden gratulierten Bgm. Gerhard Fornwagner, Obm. Josef Lengauer, Kam. Ambros Brunner, Kam. Friedrich Schartmüller und vom Seniorenbund Obfrau Hildegard Hinterberger und Gottfried Lettner.

OG MITTERKIRCHEN

Fest in Grünbach

Am 20. August hat eine ansehnliche Abordnung der OG in Begleitung der Goldhaubenfrauen am Gründungsfest des KB Grünbach bei Freistadt teilgenommen. Es war ein sehr gelungenes und gut organisiertes Fest. Der Vorstand dankt allen, die mit ausgerückt sind.



Mit der Teilnahme der großen Abordnung hat die OG den KB Grünbach bei Freistadt zu seinem hohen Jubiläum herzlich gratuliert.

STADTVERBAND PERG

Gelungener Wandertag

Am 19. September meinte es der Wettergott mit dem Vereinswandertag sichtlich gut. Bei bestem Wetter fanden sich zahlreiche Teilnehmer sowie auch zu deren Freude BObm. Josef Heiligenbrunner zur Wanderung ein. Die gut ausgewählte Strecke konnten alle leicht bewältigen. Sie führte,

soweit möglich, abseits der Straßen durch die schöne Landschaft um Perg. Für die gute Vorbereitung dankt der Vorstand Kam. Fredi Höbarth und für die gute Unterhaltung dem humorvollen Musikanten des Stadtverbands Kam. Heimo Mair.



Danke allen Teilnehmern für ihr Kommen und die schönen kameradschaftlichen Stunden beim Wandertag

Gründungsfest in Schrobenhausen

Am 24. September hatte der bayerische Partnerverein Soldatenkameradschaft Schrobenhausen zu seinem 150-Jahre-Gründungsfest eingeladen. Dem OÖKB Perg war es eine Ehre und Pflicht, daran teilzunehmen. Die Abordnung mit Obm. Vzlt. i. R. Rudolf Tischlinger und Kas. Willi Lehner wurde herzlich empfangen. Sie erlebten ein sehr schönes und würdiges Fest. Im Rahmen des Festakts ist der Abordnung ein zu diesem Anlass angefertigtes Schrobenhausener Stadtwappen übergeben worden. Es soll künftig den Schrobenhausener Platz in Perg zieren. Für dessen Montage werden die Kameraden in Perg Sorge tragen. Für die Pflege der grenzübergreifenden Kameradschaft ist Kassier Willi Lehner von den Gastgeberinnen mit dem Ehrenkreuz in Bronze der Bayerischen Soldatenvereinigung

geehrt worden. Mit dem besten Dank und der Einladung zum Besuch des OÖKB Perg machte sich die Abordnung nach dem Fest auf den Heimweg und freut sich auf ein Wiedersehen.

Rudolf Tischlinger



Major d. R. Christoph Gläser, der geehrte Kamerad Willi Lehner und der Bezirksvorsitzende des BSK Oberbayern West, Kam. Dieter Holdenried



Der Maler des Stadtwappens von Schrobenhausen, Kam. Hubert Schenk, Obmann Vzlt. i. R. Rudolf Tischlinger, Bgm. Harald Reisner, Kassier Willi Lehner, Bgm. a. D. und Obmann der SK Schrobenhausen Sepp Plöckl.

OG PIERBACH

Herzliche Glückwünsche

Am 2. Juli trat Kamerad Klaus Kern mit seiner Braut Christina vor den Traualtar. Beim Einzug des Brautpaares in die Kirche standen die Kamerad(inn)en der OG Spalier. Anschließend gratulierte der Vorstand und überreichte ein Hochzeitsgeschenk mit den besten Wünschen für zahllose glückliche und glückliche gemeinsame Jahre.

Das glückliche Brautpaar mit den Kameradinnen und Kameraden der Ortsgruppe, die herzlich gratulierten.



Viel zu früh abberufen

Am 29. Juli verstarb mit nur 69 J. der geschätzte Kam. Alois Steinkellner vulgo Eckkreiter. Der stets hilfsbereite Kamerad der Feuerwehr und der OG war ein geselliger Mensch, der das Miteinander schätzte. Dafür war er weit über Pierbach hinaus bekannt und beliebt. Die Kameraden der OG begleiteten ihn in Dankbarkeit auf seinem letzten Weg. Der gute und vorbildliche Kamerad wird allen in bester Erinnerung bleiben.

Kam. Alois Steinkellner



TERMINANKÜNDIGUNG

Einladung zum Ball

Am Samstag, dem 29. Oktober, lädt die OG Pierbach zum Kameradschaftsbundball herzlich ein. Beginn: 20 Uhr im Gasthaus Scharlmüller-Populorum. Auf eine tolle Ballnacht freut sich der KB Pierbach.

OG ST. GEORGEN AM WALDE

Erntedankfest 2022

Am 25. September hat die Pfarre das traditionelle Erntedankfest gefeiert. Dieses Jahr hatte die OG die Erntekrone für das Fest zu gestalten. Getreideähren, Obst und Gemüse wurden besorgt. Von neun fleißigen Frauen ist eine herrliche Krone in mehrstündiger Arbeit gebunden worden.

Im Festzug, angeführt von der Musikkapelle, ist die herrliche Krone von der Feuerwehr mit der Goldhaubengruppe den Kindern und der OG sowie der Pfarrbevölkerung zum Festgottesdienst in die Kirche getragen worden.



Reinigung des Kriegerdenkmals

Im September haben die Kameraden Johann Sponseiler, Leopold Buchinger, EObm. Florian Leitner und Obm. Karl Gassner das Kriegerdenkmal einer Generalreinigung unterzogen. Der Zahn

der Zeit und die Witterung hatten dem Denkmal zugesetzt. Nach mehrstündiger Reinigung ist es wieder ein Blickfang am Kirchenplatz. Die OG dankt den fleißigen Kameraden für ihren Einsatz.

Kam. Furtlehner 85 Jahre

Am 10. Juli feierte der treue Kam. Josef Furtlehner seinen 85. Geburtstag. Seit 58 Jahren ist er Kamerad der OG. Solange es die Gesundheit zuließ, war er stets im Vereinsleben aktiv. Begeistert nahm er immer an den Ausflügen zu den Südtiroler Freunden teil. Obm. Karl Gassner, EObm. Flo-

rian Leitner, Fahnenmutter Liesi Lintner und die Kameraden Josef Bauer sowie Nachbar Johann Radinger besuchten und gratulierten dem Jubilar. Sie überreichten der Gattin Blumen und dem Jubilar mit herzlichen Glückwünschen Gutscheine.



Josef Furtlehner ist seit 58 Jahren Kamerad und feierte mit seiner Gattin und der OG-Abordnung seinen 85. Geburtstag.

Nach Appenzell und ins Ländle

Der KB-Ausflug führte von 12. bis 15. Juli eine Reisegruppe mit 49 Personen nach Vorarlberg. Die Anreise führte übers Große Deutsche Eck, Kufstein, das Innental, den Arlbergpass ins Klostertal nach St. Gallenkirchen im Montafon zum Hotel Silvretta, wo die Reisegruppe Unterkunft nahm. Am nächsten Morgen startete die

Tour zum Lünensee, dem Naturjuwel im Brandnertal. Es wurde 2019 beim ORF zu den schönsten Plätzen in Österreich gewählt. Zu Mittag reiste die Gruppe zur Besichtigung der Seebühne in Brengenz weiter. Anschließend ging's durch das Stadtzentrum zur Fahrt auf den Pfänder. Die Pfänderbahn brachte die Reisegruppe auf den



Allen Teilnehmern wird dieser schöne Ausflug auch dank des äußerst versierten Reiseleiters Walter Fiel und des Trios aus der Reisegruppe, das an den Abenden für beste Stimmung sorgte, in bester Erinnerung bleiben.

Aussichtsberg. Bei herrlichem Wetter bot sich ein traumhafter Rundumblick über die Bodenseeregion. Am nächsten Tag ging es über die Hauptstadt des Fürstentums Liechtenstein, Vaduz, zur Seilschwebebahn am Säntis, dem 2.502 m hohen Aussichtsberg der Ostschweiz. Von der Gipfelform bot sich ein faszinierender Ausblick auf die beeindruckende

Bergwelt. Danach ging es durch die gepflegten Schweizer Landschaften nach Appenzell. Einem Dankgebet in der Kirche folgte ein Rundgang durch die Fußgängerzone dieses schmucken Orts mit seinen herrlichen Häusern. Am 15. führte die Heimreise durch das Klostertal über den Flexenpass nach München und über Braunau wieder heim.

OG ST. GEORGEN AN DER GUSEN

Benefizflohmarkt für die Pfarre

Am 11. Juni veranstaltete die OG einen Flohmarkt zugunsten der Sanierung der Pfarrkirche St. Georgen/Gusen bzw. des Kirchenvorplatzes mit dem Kriegerdenkmal. Von 6 bis 14.30 Uhr gab es auf dem Parkplatz beim Sportplatz in Langenstein verschiedene Schätze zu kaufen. Für Musik sorgte Kam. Gerald Löffler. Speis und Trank stellte Fahnenpa-

tin Angela Reitbauer, Annemarie Schöfl, Hubert Schinnerl und Engelbert Stütz bereit. Organisationsreferent Ernst Reitbauer oblag in gewohnt perfekter Weise die Gesamtorganisation. Der namhafte Reinerlös wurde am 18. September offiziell an Pfarrer Mag. Franz Wöckinger übergeben. Fotos siehe: www.kameraden-st-georgen-gusen.at



Die erfolgreiche Flohmarktmanufaktur der OG St. Georgen an der Gusen

Ferienaktion für Kinder

Am 27. August veranstaltete die OG unter der Leitung von ObmStv. Haunschmied und Re-Prf. Stütz eine Donauschiffahrt von Linz nach Grein, an der 16

Kinder im Rahmen der Ferienpassaktion der Gemeinden teilnahmen. Per ÖBB und Straßenbahn ging es nach Linz zur Schiffsanlegestelle. Sehr interessant für die



Stauende Kinder in der Schleuse von Abwinden-Asten

Kinder waren die Durchfahrt der Schleusen und unter den Brücken sowie die Vorbeifahrt an der VÖEST und der Gusenmündung. Nach 3 ½ Stunden Schifffahrt in Grein angekommen wurde noch das OÖ Schifffahrtsmuseum auf

der Greinburg besucht. Danach hatten sich die Kinder ein Tüteneis verdient. Nach dem Besuch des Motorikparks in Grein ging's mit Bahn und Bus wieder heimwärts.

TERMINANKÜNDIGUNG

Einladung zum Dia-Abend

Dia-Abend über die Rundfahrt durch Böhmen und Mähren beim KB-Ausflug. Interessierte sind am 12. November um 17 Uhr ins Gh. Marktstub'n Böhm, Marktplatz St. Georgen/G. herzlich eingeladen. Eintritt frei!

OG WALDHAUSEN

46. Strudengauer Messe



Bereits bei der Eröffnung herrschte großer Andrang und so blieb es an allen drei Tagen.

Von 26. bis 28. August war der KB Waldhausen wieder aktiver Mitveranstalter der Strudengauermesse. Das tolle Programm sorgte für großen Erfolg an allen drei Tagen. Am Freitag kamen bei bestem Wetter ca. 2.000 Wanderer zum Landeswandertag der Senioren. Sie sind in den Zelten bestens gepflegt worden, wofür die OG großes Lob und Anerkennung bekam. Die Gäste haben sich am

Abend mit Livemusik und bis in die Morgenstunden bei Discomusik der DJs bestens unterhalten. Am Samstag, dem Eröffnungstag, herrschte bereits zu Mittag großer Andrang. Bei freiem Eintritt zur Messe, Gewerbechau, Kirtag, Vergnügungspark und Volksfest waren alle Gäste in bester Stimmung. Jung und Alt haben sich mit den Schuhplattlermädeln, der Trachtenmodenschau der Fa.



Die Schuhplattlermädel begeisterten die Besucher des Volksfests mit ihren Darbietungen.

Pressl und den Tanzmusikgruppen aus dem unteren Mühlviertel bestens unterhalten. Am Abend brachte die Gruppe volXpop brodelnde Volksfeststimmung ins Bierzelt.

Der Sonntag begann mit der Festmesse im Zelt. Der anschließende Frühschoppen mit der böhmisch-mährischen Blasmusik „Granit-Dur“ ging am Nachmittag mit den Hochland Musikanten in den Dämmerchoppen über. Der Höhepunkt war die finale Verlosung

toller Preise am Abend.

Der Vorstand dankt allen Ausstellern und allen, die zur erfolgreichen Organisation beigetragen haben. Besonderer Dank gilt auch den Verantwortlichen für die Messe, Stefan Aigner, Josef Buchinger, Sonja Aigner und Erhard Meindl.

Auch den 200 ehrenamtliche Helfer(inne)n gilt größter Dank für ihren vorbildlichen Einsatz. Nicht zuletzt aber dankt die OG allen Besuchern.

Runde Geburtstage gefeiert

Obm. Josef Buchinger und EObm. Leopold Gassner besuchten den seit 1962 treuen Kam. Leopold Achleitner zu seinem 80. Geburtstag. Sie gratulierten im Namen der OG herzlich, verbrachten einige kam. Stunden mit dem Jubilar und verabschiedeten sich mit dem Dank für die Bewirtung herzlich. Auch dem seit vierzig Jahren aktiven Kam. Josef Hofstetter hat eine Abordnung kürzlich zum Siebziger die Glückwünsche der OG überbracht. Beiden Jubilaren wünscht die OG weiter viel Gesundheit und viel Glück im neuen Lebensjahrzehnt.



Jubilar Kam. Leopold Achleitner mit Gattin bei der Feier seines 80. Geburtstags.

Die Hochzeitsglocken läuteten

Kam. Bernhard Sponseiler trat am 10. September mit seiner großen Liebe Sarah Wurzer vor den Traualtar. Eine Fahnenabordnung mit Obm. Josef Buchinger überbrachte dem glücklichen Paar die besten Glückwünsche. Sie wünschten ihnen künftig nur glückliche und schöne gemeinsame Jahre und bedankten sich für die Einladung zur Feier.

Dem frisch vermählten Kam. Bernhard Sponseiler und seiner schönen Braut Sarah gratulierte die OG herzlich.



Traditionelle Bergmesse

Die traditionelle ÖÖKB-Bergmesse am 18. September konnte wegen des schlechten Wetters nicht direkt am Heimkehrerkreuz bei der Aussichtswarte stattfinden.

Dankenswerterweise durfte man in die neu errichtete Maschinenhalle der Familie Wimmer vulgo Handberger ausweichen, wofür die OG mit einem kleinen Geschenk dankte. Pfarrmoderator Michael Wögerer hat mit dem

Gastpriester Leeno Kalva aus Indien eine sehr feierliche Messe zelebriert. Sie wurde von der Musikkapelle gekonnt musikalisch begleitet.

Danach sind alle Besucher von der OG bestens verköstigt worden. So ist die Bergmesse erst wieder am späten Nachmittag ausgeklungen.

Dank fürs Ausrücken

Mit zwanzig Mann ist Obm. Josef Buchinger am 25. September zum Bezirkstreffen des NÖKB und dem 100-Jahre-Gründungsfest der OG St. Georgen am Ybbsfeld

zu den nö. Nachbarn ausgerückt. Nach dem würdigen Festakt und dem Defilee folgte der kam. Ausklang beim Mittagessen im Georgeraal.



Die Abordnung des KB Waldhausen gratulierte zum gelungenen Fest und Bezirkstreffen.

BEZIRK ROHRBACH

BObm. Vzlt. Josef HOFMANN

BEZIRKSLEITUNG ROHRBACH

Ehrenamtstag in Rohrbach

Der erste regionale Ehrenamtstag in OÖ fand heuer am 30. September bei der BH Rohrbach statt. Dies war die Pilotveranstaltung für weitere Ehrenamtstage in allen vier Vierteln. Sie werden künftig abwechselnd mit der großen Ehrenamtsveranstaltung des Landes in Linz alle zwei Jahre abwechselnd stattfinden. Das umfangreiche Programm in Rohrbach umfasste Präsentationen vieler Vereine, rechtliche Beratungen für die Ehrenamtlichen und Informationen des Landes für die Vereine. Die Palette der Teilnehmer reichte von der Sportunion, Bergrettung, Feuerwehr, Rotes Kreuz, Landjugend, Zivilschutz quer durch alle Bereiche. Auch der Kamerad-

schaftsbund war eingeladen. Bezirksobmann Vzlt. Josef Hofmann und sein Stellvertreter Siegfried Umdasch haben dabei mit Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer über die Aktivitäten der ÖÖKB-Verbände und die Nachwirkungen der Corona-Pandemie auf die Vereine gesprochen. Die Wertschätzung des Ehrenamts in jeder Form kam bei der Veranstaltung von vielen Seiten zum Ausdruck. Die Vereine und Körperschaften leisteten unschätzbare Dienste für unser Land, stellte der Landeshauptmann in seiner Ansprache fest und dankte dafür. Der Ehrenamtstag soll weiterhin Bürger(innen) motivieren, sich in den Organisationen zu engagieren.



Bezirksobmann Vzlt. Josef Hofmann und sein Stellvertreter Siegfried Umdasch im Gespräch mit Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer.

OG JULBACH

Tagesausflug nach Schärding

Am 20. August führte der Ausflug der OG nach Schärding. Im bekannten Gh. zur „Bums ´n“ gab es ein Weißwurstfrühstück und danach eine überaus interessante Führung durch die Altstadt. Um 11 Uhr startete die Reisegruppe mit dem Panoramaschiff „MS Schärding“ zur Rundfahrt nach Passau und zurück. Auf dem Schiff ist ein köstliches „Brat´l in

der Rein“ als Mittagessen serviert worden. Anschließend führte die Fahrt nach Neustift i. Mkr. zur Schoko-Laden-Manufaktur Wöss. Im Schaubetrieb konnten die Gäste dem Chef persönlich über die Schulter schauen, wie er handgefertigte Pralinen herstellte. Mit der Abschlusseinkehr im GH Weiss in Pühret ist der schöne Ausflug ausgeklungen.



Die überaus aufschlussreiche und interessante Führung durch Schärding begeisterte die Reisetilnehmer.

Zum Geburtstag gratuliert

Dem jung gebliebenen Kam. Karl Trautner gratulierte die OG kürzlich zu seinem 65. Geburtstag.

Sie wünscht ihm weiterhin alles Gute und noch zahllose schöne Jahre.

Letzter Heimkehrer verstorben

Ehrenkassier Alois Lorenz ist am 10. August im 99. Lj. verstorben. Mehr als 30 Jahre hat er als überaus verlässlicher Kassier der OG Julbach zur Seite gestanden. Er war Gründungsmitglied und der letzte Heimkehrer. Im April 1942 ist er als junger Mann zur dt. Wehrmacht eingezogen worden und kam am 9. Juli 1944 in russische Gefangenschaft. Mit viel Glück und dank der guten Kameraden ist er, gesundheitlich schwer angeschlagen, nach 15 Monaten entlassen worden. Nicht nur weil er Gründungsmitglied war, sondern wegen seiner Erlebnisse hörte man von ihm immer



Ehrenkassier Alois Lorenz

wieder den Satz: „I leb und stirb für'n Kameradschaftsbund.“ Eine große Abordnung begleitete den hochdekorierten Ehrenkassier zur letzten Ruhestätte. Mit dem letzten Dank im Nachruf des Obmanns und dem Gruß der Fahne nahm die OG Abschied von ihrem Vorbild und guten Kameraden.

OG LEMBACH

Gratulation zum 80. Geburtstag

Kam. Rupert Höglinger feierte kürzlich seinen Achtzigter. Obm. Josef Wiesinger und Stellvertre-

ter Karl Zinnöcker überbrachten dem Jubilar die besten Glückwünsche der OG. Bei der Ge-

burtstagsfeier ist Kam. Rupert Höglinger auch für zwanzig Jahre Vereinstreue geehrt worden. Die Gratulanten wünschten dem Ju-

bilar zum Abschied weiter beste Gesundheit und noch viele glückliche Jahre.



Obm. Josef Wiesinger und Stellvertreter Karl Zinnöcker mit Jubilar Kam. Rupert Höglinger

OG OEPPING

Kam. Hermann Höglinger achtzig

Der rüstige Kam. Hermann Höglinger feierte kürzlich seinen Achtzigter. Der Vorstand war zur Feier eingeladen. Der geschätzte Kamerad ist ein verlässlicher Ausrücker, wenn er nicht gerade

zum Dienst als Messner eingeteilt ist. Die Abordnung dankte dem agilen Jubilar dafür und wünschte ihm zum Start ins neue Lebensjahrzehnt weiterhin beste Gesundheit, viel Glück und Segen.



Der Vorstand der OG Oepping gratulierte dem allseits geschätzten Kam. Hermann Höglinger zu seinem Achtzigter.

Sportliche Kameraden

Wer rastet, der rostet! Dem entgegen zu wirken hat sich eine sportliche Abordnung der Kameraden vorgenommen. Sie haben eine

erste Radtour unternommen. Es wurden immerhin 66 km gefahren, Respekt!

Rupert Schwentner



Man darf eine Fortsetzung erwarten. Vielleicht finden sich noch weitere Teilnehmer.

OG RAINBACH IM MÜHLKREIS

Die Ortsgruppe trauert



Kam. Karl
Preinfalk



Kam. Otto
Blöchl

Die Ortsgruppe trauert um zwei Kameraden. Zuerst verstarb Kam. Karl Preinfalk nach einem erfüllten Leben im 90. Lebensjahr. Beinahe sechs Jahrzehnte war er ein treuer und hochgeschätzter Kamerad der OG. Er diente ihr viele Jahre als Schriftführer und Fahnenjunker und fehlte kaum bei einer Aktivität oder Ausrückung. Der passionierte Waidmann war auch Mitglied des Schützenvereins sowie der Feuerwehr. Den Menschen, der Natur und seiner Heimat war er zeitlebens verbunden und von allen geschätzt und geachtet. So werden ihn seine Kameraden in Erinnerung behalten.

Am 24. August schlug dem geschätzten Kam. Otto Blöchl im 74. Lj. die letzte Stunde. Auch er war 51 Jahre ein treuer und aktiver Kamerad der OG.

Soweit möglich, war er bei allen Ausrückungen dabei. 1989 übernahm er die Funktion des Kassiers. Seither führte er die Vereinskasse gewissenhaft und verlässlich. Seine Verdienste und seine Treue sind ihm mit Auszeichnungen mehrfach gedankt worden.

Die Kameraden werden ihm in Dankbarkeit ein ehrenvolles Andenken bewahren.

Günter Reisinger

OG SARLEINSBACH

KB-Ausflug nach Bayern

Der diesjährige KB-Ausflug führte die Teilnehmer nach Bayern. In der Nähe von Hauzenberg besuchten sie das 1870 gegründete Graphit-Bergwerk Kropfmühl. 222 Stufen führen ca. 45 Meter unter Tage.

Bei der Führung sind die Abbaumethoden, Gesteinsbeschaffenheit und die Bestimmung des Graphitanteils erklärt worden. Im Graphiteum gab es einen Überblick über Produkte aus Graphit wie Schreibstifte, Brems-

beläge, Motoren, Batterien u. v. a. m. Zum Mittagessen kehrte die Reisegruppe im Hackberger Biergarten in Passau ein. Am Nachmittag stand der Wildtierpark von Schloss Ortenburg mit einer schönen Wanderrunde am Programm. Der Abschluss fand im Straßhäusln mit Jause und Musik von ObmStv. Franz Meisinger und Wirt Dasty statt. Der Dank der Teilnehmer galt Chauffeur Josef Heinzl und Organisator Obm. Martin Brunner.



Die bestens gelaunten und interessierten Teilnehmer des Kameradschaftsbundausflugs.

Trauer um Kameraden



Kam. Peter
Neuer (74 J.)



Kam. Herbert
Stöbich

Am 18. August erreichte die OG die Nachricht vom Tod des guten Kam. Peter Neuer vom Patenverein Wegscheid. Die guten Beziehungen nach Sarleinsbach belegt der Beitritt zum ÖÖKB 2009. Der stets freundliche und feinsinnige Kamerad war schnell ein geschätztes Mitglied. Ein schwerer Autounfall und die folgenden Einschränkungen haben ihm vor einigen Jahren sehr zugesetzt. Das Mitgefühl gilt seiner Gattin

und Familie. Die OG nahm in der Kirche von Wegscheid vom guten Kameraden ehrenvoll Abschied. Viel zu jung im 66 Lj. verstarb am 16. September Kam. Herbert Stöbich. Beinahe vier Jahrzehnte hielt der geschätzte Kamerad der OG die Treue. Die Anteilnahme der Kameraden gilt seiner Gattin und der Familie. Die OG nahm beim Requiem in der Kirche von Kam. Stöbich Abschied und wird ihn in bester Erinnerung behalten.

OG ST. MARTIN IM MÜHLKREIS

Zwei runde Geburtstage



Gleich zu zwei hohen und runden Geburtstagen gratulierte die OG geschätzten Kameraden. Zum Neunziger galten Kam. Leopold Rammelmüller die Glückwünsche sowie der Dank für seine 1j. Unterstützung. Zum Achtziger gratulierte die OG Kam. Heinrich Rösselhummer. Sie dankte ihm auch für seine treue Unterstützung. Beiden Jubilaren wünschen die Kameraden weiterhin beste Gesundheit und viel Glück im neuen Lebensjahrzehnt.



Zum letzten Gruß

Die 1j. Fahnenpatin der OG Neufelden, Ernestine Perotoni, war ebenso treue Kameradin der OG St. Martin. Ihre Lebenskraft hatte sich im 95. Lj. erschöpft, sodass sie verstarb. Es ist den Kameraden eine ehrenvolle Pflicht, ihr in Dankbarkeit für ihre Zuwendungen und Treue ein ehrendes Andenken zu bewahren.

Fahnenpatin
Ernestine
Perotoni



OG ST. PETER AM WIMBERG

Glückwünsche den Jubilaren

Im September gratulierte Obm. Herbert Kepplinger und Kas. Heinrich Fiedler gleich drei Kameraden zu hohen Geburtstagen. Als Erstem am 2. September Kam. Stefan Hofer zum Siebziger, am 16. September feierten die Kameraden Karl Tremel und Alexander Mittermayr den 75. Ge-

burtstag. Zwei Tage später feierten der ehem. Beirat Kam. Erwin Starlinger und am 23. September Beirat Kam. Johann Mittermayr ihren Achtziger. Die Kameraden wünschen ihnen weiterhin beste Gesundheit, viel Glück und Freude in den Reihen der Kameraden.

Endlich große Feste

Am 20. August nahm eine Abordnung beim 150-Jahre-Gründungsfest der OG Grünbach teil. Es war nach den langen Corona-

Einschränkungen endlich wieder ein sehr großes Fest, zu dem man dem Veranstalter gratulieren darf.



Zwei treue Kameraden verloren

Am 12. Juli verstarb der treue Kam. Gottfried Lummerstorfer nach einem erfüllten Leben im 96. Lebensjahr. Zehn Tage später, am 22. Juli, ist im 73. Lj. Kam. Josef Hauzenberger verstorben. Die Kameraden begleiteten sie

zur letzten Ruhestätte. Obm. Herbert Kepplinger dankte ihnen in würdigen Nachrufen. Die OG wird den guten Kameraden ein ehrendes Andenken bewahren.

Ernst Meßthaller

Kam.
Gottfried
Lummerstorfer



Kam. Josef
Hauzenberger



IMPRESSUM:

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:

Oberösterreichischer Kameradschaftsbund
(Mitglied des Österreichischen Kameradschaftsbundes),
OÖ. Kameradschaftsbund, Gürtelstraße 27, 4020 Linz
Homepage: www.kbooe.at

Redaktion: Chefredakteur Benno Schinagl

Verwaltung, Vertrieb, Abonnement:

OÖKB, 4020 Linz, Gürtelstraße 27,
Telefon/Fax +43 (0) 73 2 / 77 06 34, E-Mail: office@kbooe.at

Hersteller: OÖN Druckzentrum, 4061 Pasching, Medienpark 1

OG ULRICHSBERG

Ausflug mit dem Partnerverein



Bis zum letzten Platz war der Reisebus mit den Teilnehmern der Partnervereine Ulrichsberg und des KSV Schaibing besetzt.

Gemeinsam mit dem bayerischen Partnerverein KSV Schaibing trat die OG am 10. September den ersten gemeinsamen Vereinsausflug an. Die zweitägige Reise führte am ersten Tag nach NÖ zum prächtigen Renaissanceschloss Rosenburg im Kamptal. Dort erlebte die Reisegruppe die beeindruckende Greifvogelvorführung der Falknerei. Danach führte die Reise weiter nach Heldenberg zu den Lipizzanern der Hofreitschule, dem berühmten Radetzky-Denkmal, Kollers Oldtimern und dem Eng-

lischen Garten. Nach einem gemeinsamen Abend ging es am nächsten Tag nach Ernstbrunn im Weinviertel zur Draisinentour weiter. Die Draisinen werden mit Pedalen angetrieben und man fährt ohne große Anstrengung durch die Wiesen, Felder, Weingärten und Wälder des Naturparks Leiser Berge. Dieser gemeinsame Ausflug wird sicher nicht der letzte gewesen sein, zeigten sich alle am Ende der Reise überzeugt.

Siegfried Umdasch



Die „Radltour“ mit der Draisine war für alle ein tolles unterhaltsames Erlebnis.

BEZIRK URFAHR-UMGEBUNG

BObm. Rudolf HORNER

OG ALBERNDORF

Fhr. Emil Gutbrunner achtzig

Im Juni hat der geschätzte Fährich Emil Gutbrunner mit seiner Gattin Frieda, Familie, Freunden und Kameraden zur Feier seines Achtzigers ins Gh. Landerl eingeladen. Der Jubilar und seine Familie unterstützen die OG seit Jahrzehnten bei allen Arbeiten und Aktivitäten. Sie gehören zu ihren verlässlichsten Unterstützern. Der Familie und dem Jubilar dankte ObmStv. Ernst Zeizer im Namen der Kamerad(inn)en und gratulierte Fhr. Emil Gutbrunner herzlich.



Der rüstige Jubilar Fhr. Emil Gutbrunner mit seiner geschätzten Gattin Frieda sind große Stützen der OG.

OG EIDENBERG

Maria Himmelfahrt gefeiert

Heuer ist Maria Himmelfahrt mit dem Chor der Kärntner Landsmannschaft gefeiert worden. Ihr Obmann, der Wahl-Eidenberger Kamerad Ing. Bernhard Rauter, hat die Sänger nach Eidenberg eingeladen. Sie haben die wunderschöne Katschtaler Messe mit viel Gefühl aufgeführt. Der Chor hat das stimmungsvolle Erlebnis

mit klassischen Kärntnerliedern anschließend am Kirchenplatz bis Mittag fortgesetzt. Mit viel Weihrauch hat Pater Josap die Kräuterbüschel der Kameradenfrauen bei der Festmesse geweiht. Sie sind abschließend an den Kirchengängen an die Besucher verteilt worden.



Mit viel Fleiß haben die Frauen der Kameraden zahllose schöne duftende Kräuterbüschel gebunden.



Mit viel Gefühl hat der Chor der Kärntner Landsmannschaft die Katschtaler Messe dargeboten.



Die geweihten Kräuter sind von den „Kräuterweiberln“ an die Kirchenbesucher verteilt worden.

Wieder voll eingeschlagen

Auch heuer hat das Kinderferienprogramm mit Pferden, das von Obmann Dr. Thomas und Gattin Ulli Schwierz im Namen der OG Eidenberg und Gramastetten organisiert wird, voll eingeschlagen. Es mussten sogar mehrere Zusatztermine für die Kinder angehängt werden. Was in Reitschulen zu kurz kommt, Pferde begrüßen,

frei mit ihnen arbeiten und sie führen, konnten die Mädels und Burschen ausgiebig unter Anleitung der Erwachsenen mit den braven Pferden probieren. Schon nach kurzer Zeit bauten die meisten Kinder innige Bindungen zu den Pferden auf. Am Ende waren alle begeistert.



Obmann Konsulent Dr. Thomas Schwierz musste mehr als eine Runde dranhängen, damit alle Kinder, die kamen, zum Zug kamen.

OG FELDKIRCHEN AN DER DONAU

Sanierung der Linnerkapelle

Vor 26 Jahren ist die Linnerkapelle in Bergheim unter Obm. Hermann Fleischanderl von der OG generalsaniert worden. Seither haben zwar Witterung und die Zeit an ihr genagt, aber Kam. Rudolf Haider ergriff immer wieder die Initiative und nahm kleinere Sanierungen innen und außen

vor. Dies hatte wesentlichen Anteil am vorzüglichen Erhaltungszustand der Kapelle. Zuletzt hat er im Sommer den Kalkanstrich im Inneren der Linnerkapelle erneuert. Der Vorstand dankt Kam. Rudolf Haider und seiner Gattin Manuela für ihren laufenden Einsatz zum Erhalt des Kulturjuwels.

Endlich wieder wie vorher

Das hörte man von den Kameraden und ihren Angehörigen beim diesjährigen Grillfest im Gh. Wögerer. In den letzten beiden Jahren haben die „Corona-Regelungen“ manchen die Freude am Fest vergällt. Umso größer war die Freude, heuer ohne Einschränkungen zu feiern. Bei köstlichen Grillspe-

zialitäten, kühlen Getränken, Kaffee und Kuchen und dem Sound der Musikgruppe „Voigas Granit“ haben sich die Besucher blendend unterhalten. Es war ein Riesenerfolg, für den der Vorstand allen fleißigen Helfern und dem Hausherrn Kam. Karl Wögerer für ihre großartige Unterstützung dankt.



Wie man hörte, freuen sich die Gäste bereits auf das nächste Grillfest im Jahr 2023.

Unter besseren Vorzeichen

Am Samstagnachmittag, dem 17. September, hat die OG, nach 3 ½ Jahren wieder ihre JHV ohne Einschränkungen abhalten können. Obm. Franz Friedl begrüßte mit den Kameraden und Marketenderinnen Bgm. Mag. David Allerstorfer und VzBgm. Wolfgang Seyr als Ehrengäste der JHV im Gh. Wögerer. Allen Berichten der Vereinsleitung wurde einstimmig die Entlastung erteilt und den Funktionären gedankt. Danach

sind 26 Kameraden für ihre Treue und ihre Verdienste vom Obmann mit Unterstützung der Ehrengäste Auszeichnungen verliehen worden. Nach den Glückwünschen, Dank- und Grußworten schloss Obm. Franz Friedl die JHV. Er ersuchte dann um die Teilnahme am folgenden Totengedenken in der Pfarrkirche sowie anschließend am Kriegerdenkmal. Damit endet der Tag der JHV.

Gratulation zum Geburtstag

Kam. Franz Krennmayr vollendete am 7. August den Achtziger. Eine Abordnung mit Obmann und Ehrenobmann überbrachte dem Jubilar die besten Glück-

wünsche. Sie dankte dem langjährigen Funktionär, der auch als Musiker bei vielen Feiern und Zusammenkünften für Stimmung gesorgt hat.



Die besten Wünsche der Kameraden begleiten den langjährigen Sprengelbetreuer und Beirat Kam. Franz Krennmayr ins neue Lebensjahrzehnt.

Trauer und Dank

Am 16. Jänner verstarb im achtzigsten Lj. der treue Kam. Wilhelm Kastner. Die OG trauert um den geschätzten Kameraden und wird ihn in bester Erinnerung behalten.

Kam. Wilhelm Kastner



Am 28. März hat das erfüllte Leben von Kam. Johann Rathmair im 86. Lj. geendet. Er war als Uniformträger ein aktiver Kamerad, der nicht nur alle Vereinstermine wahrgenommen hat. Mit seiner Gattin hat er sich auch in vorbildlicher Weise um die Bepflanzung bei den Kapellen und Marterl gekümmert. Dies wird ihm nicht vergessen.

Kam. Johann Rathmair



In Respekt und mit großer Dankbarkeit wird ihm ein ehrendes Andenken bewahrt.

OG GALLNEUKIRCHEN

Toller Tagesausflug



Es herrschten ideale Verhältnisse für die schöne Schiffsrundfahrt am Lipno-Stausee.

Am 3. September haben 58 TeilnehmerInnen am Tagesausflug an den Lipno-Stausee nach Tschechien teilgenommen. Bei bestem Wetter ging es dort mit dem Ausflugsschiff „Adalbert Stifter“ vorbei an der herrlichen Landschaft rund um den See. Danach gab es eine Stärkung im Hotelrestaurant Admiral. Am Nachmittag brachte der Sessellift die Teilnehmer hinauf zum Baumwipfelpfad. Für

beste Stimmung sorgte den ganzen Tag über Kam. Rudi Plank mit seiner Ziehharmonika. Bei der Abschlusseinkehr beim Kräutertwirt Dunzinger in Gutenbrunn bei Hirschbach ließ man den Ausflug kam. ausklingen. Für den schönen Ausflug dankt die Reisegruppe dem Kam. Rupert Brandstätter, der ihn organisierte.

Rudolf Lehner



Am 20. August ist der Stadtverband mit den schönen Traditionsuniformen mit einer großen Abordnung zum 150-Jahre-Gründungsfest nach Grünbach ausgerückt. Die Kameraden gratulieren der OG Grünbach zu ihrem gelungenen Fest.

REDAKTIONSSCHLUSS

für die Ausgabe 1/2023
ist Samstag, der 25. Februar 2023!

OG GRAMASTETTEN

Kreuzweg auf den Kalvarienberg

In Gramastetten ist es seit langer Zeit Tradition, dass der Kameradschaftsbund zum Fest der Kreuzerhöhung einen abendlichen Kreuzweg auf den Kalvarienberg geht. Dieses Jahr waren auch Kameraden aus Eidenberg

dabei. Trotz des kalten Regenwetters sind die Teilnehmer im Dunkeln mit Laternen den Kreuzweg abgesprochen und haben dabei gebetet. Mit dem Segen nach der Andacht in der Kalvarienberg-Kirche ging der Abend zu Ende.



Obmann Konsulent Dr. Thomas Schwierz beschloss mit einer stimmungsvollen Andacht in der Bergkirche den Kreuzweg.

Baumann-Bildstock renoviert

Seit mehr als 20 Jahren renoviert die OG Bildstöcke und Kapellen im Ort. Darum hat sie sich auch um die Renovierung des Bildstocks in Schlagberg angenommen. Der Verputz und das Mauerwerk wurden ausgebessert und ein Ziegeldach aufgemauert. Auch ein Schmiedeeisentürchen als Schutz für neu angeschaffte Marienstatue ist angebracht worden. Bei der Andacht die Obm. Dr. Thomas Schwierz zur Segnung des Bildstocks zelebrierte erinnerte er an den Anlass der Errichtung des Bildstocks. Es war

der Mord am Landwirt Josef Baumann, dessen Gattin Anna, deren beiden Töchtern und von dessen 18 Monate alten Enkelkind. Sie sind mit Kopfschüssen getötet worden und die Wohnung war durchwühlt. Es wurde zwar ein Verdächtiger festgenommen, der Fall konnte nie aufgeklärt werden. Die Gebete galten den Opfern in der Hoffnung, dass der Herrgott für Gerechtigkeit sorgen wird. Zum Abschluss waren alle zum Essen auf den Köglerhof eingeladen.



Obmann Dr. Thomas Schwierz feierte mit den Besitzern, Nachbarn und allen Helfern, die das Schmuckstück wieder hergerichtet haben, eine Andacht.

OG HERZOGSDORF

Wieder ein volles Programm



Mit ihrer adretten Damenbegleitung war die Fahnenabordnung ein Blickfang beim Fest in Weichstetten.

Ein ereignisreicher Sommer liegt nach den Einschränkungen der letzten beiden Jahre hinter der OG Herzogsdorf. Am 16. Juli besuchte eine Abordnung mit Fahne das schöne Gründungsfest der OG Weichstetten. Die festliche Messe in der Kirche und der würdige Festakt beeindruckte alle.

Eine Abordnung besuchte den geschätzten Jubilar wenige Tage später. Sie hat mit ihm auf seine weitere Gesundheit angestoßen und herzlich gratuliert. Mit den besten Wünschen und dem Dank für seine Unterstützung verabschiedeten sich die Gratulanten.

Vom anschließend bestens organisierten kam. Zusammensein musste die Abordnung frühzeitig aufbrechen, um noch rechtzeitig zur Bergandacht auf die Gis zu kommen. Es war ein erhebendes Bild, so viele Fahnenabordnungen und Besucher in der herrlichen Abendsonne am Gipfelkreuz bei der Giswarte zu sehen. Die besinnliche Andacht hielt Obmann Dr. Thomas Schwierz, die von den Weisenbläsern musikalisch begleitet wurde. Danach haben alle den kam. Ausklang im Gasthaus auf der Gis genossen.

Am 20. August folgten die Kameraden der Einladung zum 150-Jahre-Gründungsfest des KB Grünbach. Ein weiteres Mal sind sie mehr als freundlich empfangen worden und erlebten ein wahrhaft würdiges Fest. Das Wetter hielt auch durch und dank des großen Zelts blieben alle Festgäste auch trocken. Trotz einer Terminüberschneidung konnte eine Fahnenabordnung am 24. September zum Jubiläum der OG Puchenau ausrücken. Sie wurde wie immer gastfreundlich aufgenommen und erlebte einen berührenden Festakt mit einer tieferschürfenden Predigt bei der Andacht. Den Ausklang fand die Feier im Buchensaal in kam. Runde.

Am 15. August feierte der rüstige Kassier der OG Kam. Ludwig Mittermair den Achtziger.



Zur stimmungsvollen Bergandacht auf der Gis kam auch Kam. Ludwig Mittermair, der wenige Tage zuvor seinen Achtziger gefeiert hatte, mit weiteren Besuchern aus Herzogsdorf.



Beim Ausklang der Feier im Buchensaal haben alle das kameradschaftliche Miteinander wieder genossen.

Ein ehrendes Andenken

Die Nachricht vom tragischen Unglücksfall des geschätzten Obmanns der OG Niederwaldkirchen, Hubert Pichler, im Ma, löste auch in der OG Herzogsdorf große Betroffenheit aus. Noch wenige Tage zuvor verbrachte er bei der JHV in Herzogsdorf noch

einige schöne Stunden mit den Kameraden. Es zeigt, wie eng Leben und Tod beieinanderliegen. Denn dann konnten sie ihn nur noch am letzten Weg begleiten. Der gute Kamerad wird allen in bester Erinnerung bleiben.

Josef Mayer

OG LICHTENBERG-PÖSTLINGBERG

Vereinsausflug nach Ebensee

Ein besonderes Reiseziel hatte der OG-Ausflug am 17. September. Es war die KZ-Gedenkstätte in Ebensee. Nach der obligaten Jausenpause, die Kam. Peter Dumfart und Angela Hemmelmeir zur Verfügung stellten, erreichte der Bus den Eingang zum KZ-Gedenkstätten in Ebensee. 1942 wollten die NS-Machthaber die Produktion von Raketen vor den Bombenangriffen in Sicherheit bringen. Sie ließen ein riesengroßes Stollensystem unter unvorstellbaren Bedingungen von KZ-Häftlingen händisch in den Berg schlagen. Das Kriegsende kam früher als erwartet und verhinderte, dass noch mehr Häft-

linge durch Arbeit, Hunger und Krankheit getötet wurden. Bei der Führung bekamen die Teilnehmer einen Eindruck von den fürchterlichen Geschehnissen in dieser Zeit in Ebensee. Nach dem Mittagessen im Hotel zur Post zwang das Wetter zur Änderung des Programms. Statt der Wanderung um die Langbathseen konnten die Teilnehmer wahlweise das zeitgeschichtliche Museum oder die Kaffeehäuser in Ebensee besuchen. Mit der Abschlusseinkehr im Gh. Schicklberg klang der Tag aus. Allen, die bei der Vorbereitung und Organisation des Ausflugs geholfen haben, gilt der herzliche Dank des Obmanns.

Ein großer Verlust

Aus heiterem Himmel traf am 21. März die Nachricht vom Ableben des langjährigen Beirats Johann Haslinger vulgo Derfler Hans die OG. Es ist nicht nur menschlich ein großer Verlust. Er war bei jeder Veranstaltung und Ausrückung verlässlich zur Stelle. Wo Hilfe notwendig war, hat er zugegriffen und mitgeholfen. Seine Verdienste und Treue hat ihm der OÖKB mit hohen Auszeichnungen gedankt. Wo er war, wird eine Lücke in Reihen der Kameraden bleiben. Sie wird alle an

Kam. Johann Haslinger



den vorbildlichen Kameraden erinnern. Er wird im Geist der Kamerad(inn)en weiterleben und nicht vergessen werden.

Peter Hemmelmeir

OG PUCHENAU

Jubiläum 60 Jahre OÖKB Puchenuau



Ein großer Festzug mit den Kameraden, Goldhaubenfrauen, Vertretern von Vereinen und Körperschaften, Musik und Ehrengästen formierte sich vorm Abmarsch zum Kriegerdenkmal in Puchenuau.

Der KB Puchenuau feierte am 24. und 25. September sein 60-jähriges Bestehen mit einem zweitägigen Fest. Elf Verbände aus der Region fanden sich am Samstagabend zum feierlichen Totengedenken in Puchenuau ein. Angeführt von den Ehrengästen, mit Präsident Vzlt. i. R. Johann Puchner an der Spitze, marschierte der Festzug zu den Klängen der Musikkapelle zum Kriegerdenkmal. Dort zelebrierte Wortgottesdienstleiter Dr. Thomas Schwiery eine sehr feierliche Andacht. In den Worten der Erinnerung und Grußworten kam die Wertschätzung für den Ortsverband deutlich zum Ausdruck. Aber auch die Mahnung an alle, Gemeinschaft zu pflegen, Hilfe zu leisten und damit den Frieden bereits im Kleinen angesichts der aufziehenden schwierigen Zeiten zu fördern, wurde angesprochen. Nach dem Festakt ist der Abend bei bester Bewirtung im Buchensaal in kam. Runde ausgeklungen. Die Feiern am Sonntag begannen mit einer Festmesse am Morgen. Der Messe folgte ein Platzkonzert bis zum Eintreffen der Ehrengäste. Danach setzten sich die Feierlichkeiten im Buchensaal fort. Der Begrüßung durch Obm. Paul Mörkelsberger folgten die Grußbotschaften der honorigen Ehrengäste. In der Folge standen zwei Höhepunkte und Premieren am Programm. Zum einen die Vorstellung des Friedensprojekts von Kamerad Ing. Walter Heitzinger und am Ende die Vorführung des Puchenuau-Films von Peter Obernberger von den Naturfreunden. Das Friedensprojekt des KB Puchenuau soll mit der Errichtung eines besonderen Friedensdenkmals gestartet werden. Dazu präsentierte Ing. Walter Heitzinger ein Modell des Denk-

mals. Zu dessen Finanzierung werden Bausteine verkauft. Der zweite und nachhaltige Teil des Projekts, nämlich künftig alljährlich mit einer öffentlichen Feier den Weltfrieden für einen Tag in den Fokus der Menschen in Puchenuau zu rücken, hebt es von anderen Denkmälern ab. Damit wird es nicht nur ein schöner Blickfang, sondern lebendiger Mahner für den Frieden sein. Den Abschluss



Die Botschaft des geplanten Friedensdenkmals ist eindeutig und selbsterklärend.

der Feier bildete die Premiere des „Puchenuau-Films“ von Peter Obernberger mit einzigartigen Bildern von der Stadtgemeinde. Nach dem offiziellen Ende des Festakts setzte sich die Feier bei bester Bewirtung im kam. Beisammensein noch lange Zeit fort. Der Vorstand dankt allen den fleißigen Helfer(inne)n, Unterstützern und Funktionären, die zum Gelingen der Feiern beigetragen haben. Besonderer Dank gilt allen Gästen aus Puchenuau, besonders auch den angereisten Abordnungen der OÖKB-Verbände sowie den Ehrengästen, die damit ihre Wertschätzung für den KB Puchenuau zum Ausdruck gebracht haben.

„Denk-mal“ was Frieden bedeutet!

Um dem Nachdenken über Frieden einen fixen Platz im gesellschaftlichen Leben der Gemeinde zu geben, ist im KB Puchenau eine Idee gereift.

Es soll eine Initiative gesetzt werden, die diesen Leitgedanken im öffentlichen Raum sichtbar macht. Dazu will die OG ein Friedensdenkmal errichten, das nicht nur ein statisches Symbol sein soll. Vielmehr soll es Bühne sein, auf der alljährlich ein gemeinsam gestaltetes Friedensfest stattfindet.

Auf einem Granitsockel werden in einem Kreis aus Metall Silhouetten einer Familie mit ihren Generationen dargestellt. Ein Symbol für Gemeinschaft und Zusammenhalt in der kleinsten Zelle der Gesellschaft, von der alles ausgeht. Die Figuren tragen eine Weltkugel und eine Schautafel zeigt alle Staaten der Welt. Wenn in einem Land ein Konflikt ausbricht, leuchtet dort eine LED-Lampe auf. Die Ak-

tualisierung der eingeschalteten Lichter soll alljährlich beim Weltfriedensfest am letzten Wochenende im Juni erfolgen.

Denkmal und Fest sollen Anstoß für die Gemeinde, Bildungseinrichtungen und Vereine sein, um sich für den Frieden einzusetzen. Es soll motivieren, aktiv am Fest mitzuwirken. Die OG sucht einen vorläufigen Aufstellungsort, erst später ist in Zusammenarbeit mit der Gemeinde eine Einbindung im neu gestalteten Ortsplatz angestrebt. Mit der Unterstützung von Sponsoren und den Bausteinen, die zu je € 20,- verkauft werden, soll es zeitnah finanziert werden.

Bausteine für Friedensdenkmal erwerben!

Raiffeisenbank Puchenau, Konto Kameradschaftsbund – Kennwort „Baustein Friede“ – IBAN AT34 3400 0000 0887 4380

Glückwünsche zum Achtziger

Die geschätzte Kameradin Helga Holzer feierte kürzlich ihren Achtziger mit Vereinen, Nachbarn und Freunden im Gh. Dürnberg in Ottensheim. Sie hält der OG seit zwei Jahrzehnten die Treue und hat sich als ehem. Ob-

frau der Goldhaubengruppe große Verdienste um deren Jugendarbeit erworben. Die Abordnung gratulierte mit einem Geschenk der OG und wünschte ihr weiterhin beste Gesundheit und viele glückliche und schöne Jahre.



Die Abordnung mit Ehrenobmann Georg Wiesenberger, die Jubilarin Helga Holzer, Kam. Karl Hörschläger, Obm. Paul Mörkelsberger und der Bezirkssobfrau der Goldhauben, Gerti Gruber

Letzter Heimkehrer verstorben

Kamerad Kons. Gustav Zechmeister ist am 27. Juli im 93. Lj. verstorben. Als 15-Jähriger ist er 1945 zum letzten Aufgebot gegen die Rote Armee einberufen worden. Von den Erlebnissen der

schweren Kämpfe im Wienerwald gezeichnet, konnte er heimkehren. Die erlebte Kameradschaft definierte danach seine Werte, die fortan im ehrenamtlichen Einsatz für das Gemeinwohl sicht-

bar wurden. Dieser lebenslange Einsatz ist ihm von der Republik mit dem Goldenen Verdienstzeichen und dem Land OÖ mit der Ernennung zum Konsulenten für das Sportwesen gedankt worden. In Dankbarkeit begleitete die OG den vorbildlichen Kameraden zur letzten Ruhestätte. Dem geschätzten Wegbegleiter vieler Puchenauer wird von der OG ein ehrenvolles Andenken bewahrt.

Kamerad
Kons. Gustav
Zechmeister



OG SCHENKENFELDEN

Trauer um Kam. Pirklbauer

Am 17. Juli ist der allseits beliebte Kam. Siegfried Pirklbauer im 74. Lj. verstorben. Er war 43 Jahre ein treuer und aktiver Kamerad sowie verlässlicher Teilnehmer bei vielen Aktivitäten und Ausrückungen. Dies ist ihm mit hohen Auszeichnungen gedankt worden. Die schwindende Gesundheit schränkte ihn immer mehr ein, bis sein Leben aufgezehrt war und er starb. Die Kameraden ge-

Kam.
Siegfried
Pirklbauer



leiteten ihn zur letzten Ruhestätte. Die OG wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

OG WALDING

Zahlreiche Ehrungen bei JHV



Im Bild die geehrten Kameraden Klaus Lueghammer (ZGM 40 J.), Kas. Karl Schneeberger (VDM Go.), ObmStv. Maximilian Steyrl (LVK Br.). Darüber hinaus sind auch die Kameraden Alt-Bgm. Josef Eidenberger (ZGM 40 J.), Walter Koncalla (ZGM 40 J.), Johann Forstner (ZGM 50 J.), Manfred Wögerbauer (ZGM 40 J.) und Johann Mahringer (LVK Go.) geehrt worden.

Im Rahmen der JHV am 24. April im Gh. Bergmayr wurde neu gewählt und mehrere Kameraden für ihre Verdienste und Treue geehrt. Nach der Begrüßung der Mitglieder und Ehrengäste folgten das Totengedenken und die Berichte des letzten Jahres. Die OG durfte sich dabei auch über den Beitritt der neuen Kameraden Reinhard Smrekar, Wilhelm Grabinger, Reinhard Auer sowie der Kameradin VzBgm. in Christine Koll freuen. Nach der Entlastung folgte die Ehrung

mehrerer verdienter und treuer Kameraden. Anschließend ist die turnusmäßige Neuwahl des Vorstands von BOBmStv. Franz Friedl durchgeführt worden. Der vorgetragene Wahlvorschlag wurde einstimmig bestätigt. Nach den Glückwünschen und Grußworten der Ehrengäste wurde vom Obmann über die geplanten Aktivitäten informiert. Mit dem Dank für die Teilnahme und dem Ersuchen, die OG weiter tatkräftig zu unterstützen, schloss der Obmann die JHV.

BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT SCHÄRDING

Dr. Kolmhofer neuer Bezirkshauptmann



Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer überreicht Dr. Florian Kolmhofer das Ernennungsdekret des Landes zum Bezirkshauptmann des Bezirks Schärding.

Dr. Florian Kolmhofer wird zum neuen Bezirkshauptmann von Schärding bestellt. So lautet das einstimmige Ergebnis des Objektivierungsverfahrens am 22. September beim Amt der oö. Landesregierung.

Er folgt dem allseits geschätzten Dr. Rudolf Greiner, der nach zwanzig Jahren mit 1. Jänner 2023 in den Ruhestand geht. Danke BH Dr. Rudolf Greiner! Er hat die BH Schärding als Außenstelle der Landesverwaltung zum umfassenden Servicezentrum für die Bürger/innen weiterentwickelt. Als erfahrener Bezirkshauptmann hat er sich auch in der Krisenbewältigung während der Pandemie große Verdienste erworben. Der OÖKB dankt ihm im Namen der

Kamerad(inn)en und wünscht ihm alles Gute.

Viel Glück und Erfolg!

Der OÖKB freut sich, den neuen Bezirkshauptmann Dr. Florian Kolmhofer, der aus Peuerbach kommt, bald kennenzulernen. Er ist verheiratet, Vater von zwei Kindern und hat an der Kepler-Universität studiert. In der Abteilung Wasserwirtschaft des Landes hat er seine Laufbahn begonnen. 2020 ist er in den Corona-Landeskrisenstab berufen worden. Der OÖKB wünscht dem neuen Bezirkshauptmann weiterhin alles Gute sowie viel Freude an den Herausforderungen im neuen Wirkungsbereich.

NACH REDAKTIONSSCHLUSS: HAGENBERG

Fahnenmutter feiert 60er



Obm. Johann Mühllehner, Fahnenmutter Maria Lamplmaier und Schriftführer Markus Leitner.

Die allseits beliebte und geschätzte Fahnenmutter der ÖG Hagenberg, die Gastwirtin Maria Lamplmaier hält seit vielen Jahren dem Kameradschaftsbund die Treue. Sie unterstützt immer wieder in großzügiger Weise die Kameradinnen und Kameraden. Sie feierte heuer ihren sechzigsten Geburtstag. Zu diesem Anlass besuchte sie eine Abordnung

der Ortsgruppe mit Obm. Johann Mühllehner und SchrF Markus Leitner um ihr dazu die herzlichen Glückwünsche des OÖKB Hagenberg zu überbringen und ihr den Dank der Kamerad(inn)en auszusprechen. Sie wünschten der jung gebliebenen Fahnenmutter weiterhin alles Gute und stets viel Freude mit ihrem Kameradschaftsbund.

VOeP: Wechsel an der Spitze

Am 22. Oktober fand das jährliche Oktobertreffen der Mitglieder des Vereins der Österreichischen Peacekeeper an der HUAK in ENNS statt. Dabei wurde auch die Landesspitze neu besetzt.

Im Zuge dieser Veranstaltung wurde der langjährige verdienstvolle Landesleiter, der Obmann des OÖKB Perg, Vzlt. Rudolf Tischlinger geehrt. Die Laudationen erfolgten durch GM i.R. Nikolaus Egger und OÖKB Verbindungsoffizier Bgdr i.R. Erwin Spenlingwimmer. Vzlt i.R. Rudolf

Tischlinger ist mit dem Offizierskreuz der VÖP ausgezeichnet worden. Bgdr. Dr. Johannes Kainzbauer wurde als neuer Landesleiter vorgestellt dem die Anwesenden weiterhin viel Erfolg wünschten.

Oberst Andreas Schiffbänker hielt im Anschluss einen beeindruckenden Vortrag über seine Auslandseinsätze am Golan. Besonders die letzten Monate des UN-Einsatzes des ÖBH stellte die Soldaten vor große Herausforderungen.



Nach dem Wechsel an der Spitze des Vereins, ist dem langjährigen Landesstellenleiter Vzlt. i.R. Rudolf Tischlinger mit einer hohen Auszeichnung sein Einsatz gedankt worden.

Ball der Pregartner

Wann: 12.11.2022 ab 20:00 Uhr

Wo: GH Postl in Selker

Musik: Die Granitstürmer

Mit großer Tombola

VVK: 8€

AK: 10€





16. OÖKB-Winterstockmeisterschaft

Samstag, 21. Jänner 2023 ab 8.00 Uhr

am Teich oder der Stocksporthalle Sarleinsbach.

Anmeldung: bei Obm. Martin Brunner bis 10. Jänner 2023
0664/4624965 (Handy), E-Mail: bruno85@gmx.at

Startgeld: 25 Euro pro Moarschaft
IBAN: AT983407580004725032, RB Donau-Ameisberg.
Die Bezahlung gilt als fixe Anmeldung!
Teilnahme in der Reihenfolge des Zahlungseingangs!

Leistungen: Begrüßungsstamperl
Bahn- und Anlagenbenützung
Musikalische Umrahmung bei der Siegerehrung
Warenpreise für die vier Erstplatzierten

Modus: Mit Holzstöcken am Eis – keine verleimten Platten, nur unbearbeitete Apfel- und Birnstöcke – Ausschluss des Stocks, des Schützen durch Schiedsrichter möglich! Kein Stockwechsel während des Spiels. APPELL an Fairness!

- Olympische Stöcke (max. 50 Shore – kein „Wabeln“) in der Halle (wenn kein tragfähiges Eis am Teich ist.)
- Moarschaften nehmen beide Arten von Stöcken selber mit.
- Moars u. Telefonnummer ist bei der Anmeldung anzugeben.
- Schiedsrichter werden von der OG Sarleinsbach gestellt.

Gruppen: Je nach Beteiligung bis zu vier Einzeltourniere mit 6 Kehren pro Spiel und olympischer Zählweise. Entsprechende Spiegel werden ausgegeben. Gruppenzuteilung mittels Los – bei Bedarf unter Berücksichtigung der Anreisestrecke. Die ersten vier Plätze der gesamten Teilnehmer werden jedenfalls ausgespielt.

Sonstiges: Während des Turniers besteht gibt es Getränke und Imbissen im Klublokal des örtlichen Stocksportvereins. Nach dem Turnier (ca. 18 Uhr) findet im Gasthaus Jell (Gollnerweg 1) in Sarleinsbach die Siegerehrung mit musikalischer Begleitung statt. Der Wirt bietet neben Getränken auch warme Mahlzeiten (Vorbereitung bei der Anmeldung) zum Verkauf an.

Anreise: Linz – Altenfelden – Sarleinsbach

Der Landesverbandersucht um rege Beteiligung sowie um zeitgerechte Anreise, wünscht eine gute Fahrt, einen erfolgreichen Verlauf und ein kräftiges Stock Heil!

ANMELDEKARTE

Name des Vereins: _____

Moar: _____

Adresse: _____

Tel.-Nr., E-Mail: _____

Die Anmeldung kann auch an Obm. Martin Brunner, telefonisch 0664/46 24 965 oder per Mail an bruno85@gmx.at erfolgen.
Die Anmeldekarte bitte bis spätestens 10. 1. 2023 zurücksenden an:
Martin Brunner, Wart 16, 4152 Sarleinsbach.

Datum _____ Stempel und Unterschrift _____



Österreichisches Schwarzes Kreuz ALLERHEILIGEN SAMMLUNG

Spendenaufruf

Am 1. November bitten die ehrenamtlichen Spendensammler des Schwarzen Kreuz auf den Friedhöfen um Ihre Spende für die Pflege und Erhaltung von Kriegsgräbern und Gedenkstätten der Kriegstoten und Vermissten im In- und Ausland.

Das Oberösterreichische Schwarze Kreuz kümmert sich um:

- + 90 Kriegsgräberanlagen in Oberösterreich
- + Grabanlagen von 30.000 gefallenen Österreichern in Italien
- + Grabanlagen von 20.000 gefallenen Österreichern in Polen
- + Gedenkstätten und Gräber in den Ländern der ehem. Sowjetunion
- + Nachforschungen nach gefallenen und vermissten österreichischen Soldaten + Umbettung aufgefundenen sterblicher Überreste von Kriegsoffizieren

DAZU BRAUCHT ES IHRE UNTERSTÜTZUNG!

VERGELT'S GOTT!

IM NAMEN DER GEFALLENEN UND VERMISSTEN

„WER NICHT VERGESSEN WIRD IST AUCH NICHT TOD!“



Pierbach
Kameradschaftsbund Ball



29. Oktober 2022
ab 20.⁰⁰ Uhr im
Gasthaus Schartlmüller
Populorum

Auf zahlreiche Gäste freuen sich die Kameradinnen und Kameraden des Kameradschaftsbund Pierbach mit Obmann Josef Rumetshofer!

Information: Email: josef.rumetshofer@aon.at Mob. 0664/61 57 790

Ball der Pregartner

Wann: 12.11.2022 ab 20:00 Uhr
Wo: GH Postl in Selker
Musik: Die Granitstürmer

Mit großer Tombola

VVK: 8€
AK: 10€




Hubertusschießen 2022

bei der Luftdruckgewehrschießstätte SAGWIRT-STADEL
in OBERLAUSSA

Geschossen wird am: Freitag, 04. November 2022 ab 18:30 Uhr
Samstag, 05. November 2022 ab 13:00 Uhr
Nennschluss 18:30 Uhr
Siegerehrung um ca. 20:00 Uhr

Bewerb: Geschossen wird über Pirschstock aufgelegt, hinten frei.
Absehen Balkenkorn.
Eine Serie sind 9 Schuss, jeweils 3 Schuss auf







Fuchs **Wildschwein** **Steinbock**

Bei Ringleichheit entscheiden die Deckserien.
Unkostenbeitrag pro Serie € 3.-
Unbeschränkter Nachkauf möglich.
Es gibt tolle Sachpreise zu Gewinnen.
Gemeinsame Jugendklasse bis 16 Jahre.
Vereinsgewehre stehen zur Verfügung,
eigenes Gewehr ist erlaubt.

Für diese Veranstaltung gelten die, an diesen Tagen gültigen Covid-Bestimmungen.

Die Schützenrunde SAGWIRT - STADEL Oberlaussa wünscht allen Teilnehmern/Innen ein kräftiges SCHÜTZEN - HEIL.

SCHÜTZENRÜNDE
SAGWIRT - STADEL
14100 - SCHIESSTKINO Oberlaussa
Voranmeldung beim Sagwirt: 03631 40055



Wein- messe

5. NOVEMBER 2022 | 16.00 UHR
Meierhof Aigen-Schlägl

„Was du heute kannst entkorken, das verschiebe nicht auf morgen!“

Vorverkauf 20 EUR
Abendkasse 25 EUR

Live-Musik
sound circle

Weine aus ganz Österreich
Verkostung inkl. Mineral,
Wasser, Geträck & Käse





Bevorratung: Imbiss (außer Fleisch), Wein, Wasser, Mineralwasser und Bier

OÖKB Landesmeisterschaft Scharfschießen 2022



EObm. Franz Strasser mit seiner Schützlin und den Schützen die OÖKB-Landesmeister in Scharfschießen der Ortsgruppe Oftring sowie den Ehrengästen Bezirksobmann Walter Drack, Landtagsabgeordnete Bgm. in Margit Angerlehner und Oberschützenmeister Landtagsabgeordneter VzBgm. Ing. Michael Fischer und Bezirksobmann Manfred Landl.

Bestens gelaufen und tolle Ergebnisse

Am 24. September fand wie in den letzten Jahren die OÖKB-Landesmeisterschaft im Scharfschießen auf der Kleinkaliber-Präzisionsschießanlage der Schützengesellschaft Marchtrenk statt.

Die Organisation hatte in bewährter Weise wieder die OG Oftring über. Das Wetter spielte mit, sodass sich die Teilnehmer mit Köstlichkeiten aus der vereinseigenen „Bundesheer-Gulaschkanone“ und den passen-

den Getränken im Gastgarten in kam. Runde den ganzen Tag über recht wohlfühlten.

Gruppenwertung

Nach der Auswertung um 17.30 Uhr stand der Landesmeister 2022 fest. Es war die Mannschaft des Gastgebers Oftring. Den 2. Platz belegte der OÖKB-Adlwang und den 3. Platz erkämpfte sich der OÖKB-Windischgarsten.

Einzelwertungen

Die Ergebnisse in den vorderen

Rängen lagen hauchdünne beieinander. So stellte die Mannschaft aus Windischgarsten mit Kam. Christian Knittl-Frank mit 96 Ringen den Landesmeister der Herren Einzelwertung, dahinter die Kameraden Wolfgang Holzinger und Herbert Münzner aus Oftring.

Damenwertung

Das Schießergebnis der Damen stand dem der Herren in nichts nach. Bei den Damen beeindruckten Kam.in Margit Hehenberger von der OG Oftring mit 94 Ringen. Am 2. Platz mit 91 Ringen Kam.in Larisa Wogirz aus Adlwang. Mit 77 Ringen erreichte Kam.in Johanna Schlor aus Buchkirchen den dritten Platz.

Gästewertung

Den 1. Platz bei den Gästen erreichte Simon Obermayr aus Marchtrenk mit 94 Ringen. Sieglinde Hehenberger belegte mit 81 Ringen den 2. Platz in der Gästewertung.

Der Dank der Landesleitung

Die Landesleitung und der Vorstand der OG Oftring danken allen Teilnehmer(inne)n sowie den fleißigen Helfer(inne)n. Ein besonderer Dank gilt der Schützengesellschaft Marchtrenk für die zur Verfügung gestellte Schießanlage die immer wieder zum Gelingen der Landesmeisterschaft beiträgt. Auch den



vielen Sponsoren und Spendern der Preise gilt der Dank des OÖKB.

Die ausführlichen Wertungslisten sind auf der Homepage www.oekb.at zu finden.

Landesmeister Herren		
98 Ringe	Christian Knittl-Franz	Windischgarsten
96 Ringe	Wolfgang Holzinger	Oftring
95 Ringe	Herbert Münzner	Oftring

Landesmeister Damen		
94 Ringe	Magdalena Hehenberger	Oftring
91 Ringe	Larisa Wogirz	Adlwang
77 Ringe	Johanna Schlor	Buchkirchen

Landesmeister Mannschaft		
359 Ringe	OÖKB-Oftring	
358 Ringe	OÖKB-Adlwang	
347 Ringe	OÖKB-Windischgarsten	

Landesmeister Gästewertung		
91 Ringe	Sieglinde Hehenberger	Oftring
94 Ringe	Herren Simon Obermayr	Marchtrenk



Die erfolgreichen Schütz(inn)en der Ortsgruppen, Einzel-, Damen und Gästewertung der OÖKB-Landesmeisterschaft mit dem jüngsten Schützen, dem Sohn VzPräs. a.D. Christian Engertberger, EObm. Franz Strasser, den Bezirksobmännern Walter Drack (Gmunden) und Manfred Landl (Linz-Land) sowie LBL Benno Schinagl, LAbg. Bgm.in Margit Angerlehner, Oberschützenmeister LAbg./VzBgm. Ing. Michael Fischer und dem Obmann der OG Oftring Alfons Hoheneder.



Der neu gewählte Vorstand mit Obm. Erich Keplinger, Stv. Maximilian Steyrl, Stv. Josef Raninger sowie SchrF Oliver Smrekar, Stv. Reinhard Auer, Kas. Karl Schneeberger, Stv. Johann Zauner, RePfr. Otto Enzenhofer, RePfr. Franz Greiner, Beiräte Ewald Schramm, Eduard Klement und Johann Greiner im Bild mit den Ehrengästen.

Dank und Anerkennung

Kam. Johann Mittermayr stand der OG Walding dreißig Jahre als Schriftführer und aktiver Kamerad zur Seite. In untadeliger Weise hat er stets alle Aufgaben zur vollsten Zufriedenheit seiner Kamerad(inn)en erfüllt. Auch

dem Obmann war er die gesamte Zeit als „rechte Hand“ ein verlässlicher und engagierter Helfer und guter Kamerad. Der Vorstand dankt ihm dafür herzlich und wünscht ihm weiterhin alles Gute und Freude an der OG.

Herzliche Glückwünsche

Zum hohen Fest des 95. Geburtstags gratulierte die OG kürzlich dem treuen Kam. Franz Hemmel-

mair. Genauso herzlich gratulierte sie ObmStv. Josef Raninger, der seinen Siebziger feierte.

Der Vorstand gratuliert

Zur Goldenen Hochzeit gelten Obm. Erich Keplinger und Gattin Margarete die herzlichen Glückwünsche der Kamerad(inn)

en. Sie wünschen dem Jubelpaar noch viele gesunde und glückliche gemeinsame Jahre.

Trauer um Kam. Robert Knoll

Im 96. Lj. ist der treue Kam. Robert Koll am 9. August nach einem erfüllten Leben verstorben. 78 Jahre seines Lebens hat er den

KB Walding unterstützt. Dafür gilt ihm der Dank, der ihm in der bleibenden Erinnerung von den Kamerad(inn)en bewahrt wird.

OG ZWETTL AN DER RODL

Kam. Franz Webinger 85 Jahre

Am 4. Juli haben Obm. Stefan Steininger und Alt-Obm. Reinhard Seyff dem Kam. Franz Webinger zum 85. Geburtstag gratuliert. Seit 65 Jahren ist er Kamerad und Vollblutmusiker. Er war immer zur Stelle, wenn es um Stimmung und musikalische Begleitung der Ortsgruppe geht. Dafür dankte ihm die Abordnung und sprach ihm die herzlichen Glückwünsche der Kameraden aus.



Franz Webinger

Sehr schöne Ausrückungen

Nach zweijähriger Coronapause rückte die OG am 16. Juli erstmals mit einer großen Abordnung aus. Begleitet von den Goldhaubenfrauen haben die Kameraden an der schönen Bergmesse der OG Eidenberg auf der Gis in Lichtenberg teilgenommen. Schon vier Tage später besuchten die Kameraden mit der Goldhauben-

Gründungsfest in Grünbach bei Freistadt. Am 24. September ist danach die Fahnenabordnung zum 60-jährigen Gründungsjubiläum der OG Puchenau ausgerückt. Alle Feste waren wieder gut besucht und echte Kam. Höhepunkte. Der Vorstand dankt für das Mitkommen und lädt alle ein, an den nächsten Ausrückungen teilzunehmen. *Johann Danner*



Ausrückung Grünbach bei Freistadt

EIDENBERG NACHTRAG

Ausflug ins Hausruckviertel

Goldenes Herbstwetter begleitete beim gemeinsamen Ausflug der OG Eidenberg, OG Gramastetten und der Volkstanzgruppe Gramastetten die 32 Teilnehmer/innen. Es ging es zuerst zum Kirchenwirt nach Geboltskirchen. Mit seinem Bummelzug brachte der Wirt die Gäste zum Reiterhof seiner Schwester. Dabei informierte er über die Gemeinde, den Bergbau und ihre Geschichte. Die Anlage mit rund siebzig Pferden begeisterte auch die Kenner des Reitsports. Nachdem alle noch beim Trainieren von Dressur-

lektionen zugesehen hatten ging es zurück zum Kirchenwirt. Auf dem Rückweg präsentierte der Wirt noch seine Sammlung historischer Ferguson-Traktoren. Nach dem Essen folgte ein Verdauungsspaziergang zum Trattnach-Ursprung. So gelangte die Gruppe zum Bergbaumuseum. Nach einer Führung haben alle am Bahnhof Scheiben in der Museumsbahn Platz genommen und ein ehem. Knappe ratterte mit ihnen auf der alten Gleistrasse zu den verschütteten Stollen des Braunkohlebergwerks. Auch die folgende Fahrt mit den Draisinen begeisterte alle.



Draisinenfahrt – „Da muss ich mit den Enkeln herkommen“ hörte man viele bei der Abschlusseinkehr in Gramastetten begeistert sagen.



**MEHR INFORMATION.
MEHR MÖGLICH.**

**www.land-oberoesterreich.gv.at
hat für jede und jeden etwas:**

Aktuelle Infos und Leistungen von A bis Z

Serviceangebote und Förderungen auf einen Klick

Online-Terminvereinbarung für ein schnelles Kundenservice

Einfach zum Top-Job über das Karriereportal

Downloadcenter für Formulare

Broschüren rasch und unkompliziert bestellen

E-Government-Dienste nutzen



www.facebook.com/ooe.gv.at



www.instagram.com/landoberoesterreich

www.land-oberoesterreich.gv.at

